



2014  
OSTERN

# PFARRBRIEF DER GEMEINDEN

St. Laurentius Quadrath

Hl. Kreuz Ichendorf

St. Michael Ahe



## Ansprechpartner

### **Dechant und leitender Pfarrer:**

Michael König  
Graf-Otto-Str. 5, 50127 Bergheim  
Tel. 02271/798503

*bei seelsorgerlich dringenden  
Notfällen: Handy 0171-5 324 812*

### **Pfarrvikar:**

Berthold Schmelzer  
Laacher Str. 1, 50127 Bergheim-Ahe  
Tel. 02271/91357

*bei seelsorgerlich dringenden  
Notfällen: Handy 0173-705 6740*

### **Pfarrgemeinderatsvorsitzender:**

Heinz Merker  
Schleiferweg 11  
50127 Bergheim  
02271/97468  
heinmer@t-online.de

### **St. Laurentius Quadrath**

Ursula Voltemar und Petra Illner  
Büro: Graf-Otto-Str. 5  
02271/798503  
St.Laurentius-Quadrath@t-online.de  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 10.00 – 12.00 Uhr  
Di. 14.00 – 16.00 Uhr  
Do. 14.00 – 17.00 Uhr

### **Hl. Kreuz Ichendorf**

Sonja Decker  
Öffnungszeiten:  
Büro: Fischbachstr. 25  
02271/94994  
hl.kreuz-ichendorf@t-online.de  
Di. 16.30 Uhr – 18.00 Uhr  
Mi. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

### **St. Michael Ahe**

Petra Illner  
Büro: Laacher Str. 1  
02271/91357  
St.Michael-Ahe@t-online.de  
Öffnungszeiten:  
Di. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

### **Impressum:**

Pfarrbrief des  
Pfarrverbandes Bergheim-Süd

### **Herausgeber:**

Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes  
Bergheim-Süd

### **Redaktion und Layout:**

Gertrud Ortman und weitere  
Mitglieder der Pfarrgemeinden

### **Druck:**

Druckerei Hans Deckstein KG,  
Kerpen-Horrem



## Ostern gibt Leben – Ostern ist Leben

Liebe Mitchristen  
in Ahe und Quadrath-Ichendorf!

Während ich diese Zeilen schreibe, erwacht die Natur aus ihrem Winterschlaf – und das bereits Ende Februar! Ein wunderschönes Zeichen für das bevorstehende Osterfest, denn: Ostern lüftet das Geheimnis des Lebens und Gott zeigt in Ostern seine Liebe zu uns Menschen, die stärker ist als der Tod. Ostern bedeutet den Tod des Todes. Die drei Frauen am Grab haben das am Ostermorgen verstanden, sie sind zu österlichen Menschen geworden, die offen und bereit waren, dem Auferstandenen nun auch zu begegnen.

Ostern bringt Licht in unser Leben und erhellt alle Dunkelheiten, die wir von nun an verstehen können. Ostern ist nicht irgendein Erklärungsversuch auf ungeklärte Lebensfragen, sondern Ostern ist die einzige Antwort, in der unser Leben zu verstehen ist. Wer nicht an Ostern und an die Auferstehung Jesu glauben kann, der kann auch nicht an das Leben glauben, dessen Sehnsucht nach Leben kann niemals gestillt werden, er bleibt lebenslänglich an der Oberfläche. Wer an Ostern nicht glauben kann, der muss sich dann halt mit den Möglichkeiten der Welt zufrieden geben und sich damit begnügen, dass er das Wesentlichste nicht entdeckt und entfalten kann.

Der englische Physiker Sir Isaac Newton ging einmal mit einigen seiner Studenten am Ostermorgen spazieren. Während dieses Spazierganges kamen sie an einem Friedhof vorbei und einer der Studenten bemerkte mit einem

ironischen Unterton: „Professor, wer kann denn tatsächlich glauben, dass der Staub dieser Toten jemals wieder zu einem Leib und zu einem neuen Leben geformt werden kann?“ Der Lehrer antwortete ganz ruhig: „Hab ein wenig Geduld, mein Freund!“ In der nächsten Physikvorlesung ließ sich der Meister eine Hand voll Eisenstaub bringen und vermischte ihn unter Erdenstaub und fragte dann den Spötter: „Wer sammelt diese Eisenstäubchen wieder aus dem Staub der Erde zusammen?“ Als der Schüler hierauf keine Antwort wusste, nahm Newton einen Magneten in seine Hand und hielt ihn in diese Mischung hinein. Plötzlich kam Leben und Bewegung in den Staub und auf einmal flogen sämtliche Eisenteilchen dem Magneten zu.

Der Meister sagte dem Studenten: „Der solche Kraft einem toten Magneten gab, wird der nicht Größeres unserer Seele geben, wenn sie einst am Auferstehungstag der Umkleidung durch den verklärten Staub bedarf?“

Ostern führt uns in das Geheimnis Gottes hinein, der in der Tat Größeres für uns bestimmt hat als alle menschlichen Begrenztheiten. Ostern sprengt alle Grenzen, die wir Menschen ziehen, und führt uns aus allen Sackgassen des Lebens, aus unserem begrenzten Dasein in die Unendlichkeit des neuen und ewigen Lebens. Ostern sprengt alle Ketten des Todes und alle Ketten unserer menschlichen Fesseln. Ostern gibt Leben – Ostern ist Leben!

Ich wünsche Ihnen auch im Namen von Pfarrer Berthold Schmelzer ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr

*Pfarrer Michael König*



# Änderungen ab 1. März

## An alle Mitchristen in St. Michael/Ahe, Hl. Kreuz/Ichendorf und St. Laurentius/Quadrath

Zum 1. Januar ist die Ernennung von Pater Johnny das Yesudas ausgelaufen.

Seit dem 2. Januar ist Pfr. Berthold Schmelzer erkrankt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und eine rasche Genesung. Wann er wieder seinen Dienst aufnehmen kann, ist derzeit unklar.

Dieser personelle Engpass führt dazu, dass die anfallenden seelsorglichen Dienste nicht wie gewohnt weitergeführt werden können.

In der vergangenen Woche gab es intensive Beratungen im Pfarrgemeinderat. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

### **Taufen:**

In Ahe jeweils am 3. Sonntag im Monat.

In Ichendorf jeweils am 4. Sonntag im Monat.

In Quadrath jeweils am 2. Sonntag im Monat.

Die Taufzeiten werden von 14.00 Uhr auf 12.00 Uhr verlegt.

### **Beerdigungen:**

#### **In Quadrath und Ichendorf ca. 80 bis 100 pro Jahr.**

Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Quadrath, Sarg oder Urne des/der Verstorbenen befindet sich vorne in der Kirche; anschließend Prozession zum Grab und Beisetzung.

Alternativ: Wortgottesdienst in der Totenhalle Quadrath, Sarg oder Urne des/der Verstorbenen befindet sich in der Totenhalle, anschließend Prozession zum Grab und Beisetzung.

Exequien können derzeit nicht angeboten werden! Es bietet sich ein Gebetsgedenken in einer Werktagsmesse oder den Sonntagsmessen an!

#### **In Ahe ca. 6 bis 10 pro Jahr.**

Durch die örtlichen Gegebenheiten (Kirche befindet sich nicht in Nähe des Friedhofes, Friedhofshalle hat nur 20 Sitzplätze, geringe Anzahl der Beerdigungen) werden in Ahe Beerdigungen wie folgt durchgeführt:

Wortgottesdienst, alternativ Exequien in der Pfarrkirche Ahe, Sarg oder Urne des/der Verstorbenen befindet sich in der Totenhalle, anschließend Prozession zur Totenhalle, dort Statio, Gang zum Grab und Beisetzung.

### **Werktagsmessen:**

Die Werktagsmessen, incl. der Schulmessen bleiben unverändert erhalten! Diese Hl. Messen werden wie folgt gefeiert:



Dienstag:

15.00 Uhr Hl. Messe mit Senioren  
in Hl. Kreuz

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Michael  
(1X im Monat als Frauenmesse)

Mittwoch:

jew. 8.00 Uhr Schulmesse

Tierparkschule und St. Laurentius  
1 x monatl. 18.00 Uhr Hl. Kreuz  
als Frauenmesse

Donnerstag:

1 x monatl. 15.30 Uhr Hl. Messe  
im AWO-Seniorenzentrum

18.00 Uhr Hl. Messe in St. Laurentius  
4 – 5 x jährlich Schulgottesdienst in St.  
Michael um 11.45 Uhr

Freitag:

1 x monatl. am 1. Fr. i. Monat 18.00 Uhr  
Herz-Jesu-Messe in St. Michael

### Sonntagsmessen:

Ab dem 1. März kann die 17.15 Uhr  
Messe in St. Laurentius nicht mehr  
angeboten werden!

Jede der drei Pfarreien hat aber eine  
Sonntagmesse: Samstag, 18.30 Uhr in  
St. Michael/Ahe; Sonntag 9.45 Uhr in  
Hl. Kreuz/Ichendorf und Sonntag 11.00  
Uhr in St. Laurentius/Quadrath.

Allen Mitgliedern im Pfarrgemeinderat  
und mir als Pastor ist die Tragweite  
dieser Entscheidungen bewusst. Daher  
haben wir eine Erprobungsphase von 6  
Monaten festgelegt.

Ich bitte um Ihr Verständnis,

Ihr

*Michael König, Pfr.*



## Kleinkindergottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael-Ahe

Samstag, 8. März 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: Aschermittwoch/Fastenzeit*

Samstag, 12. April 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: Palmsonntag-Palmstöcke basteln*

Samstag, 28. Juni 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: Ferien*

Samstag, 6. Sept. 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: All ihr Tiere preiset den Herrn -  
Franziskus*

Samstag, 4. Okt. 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: Erntedank*

Samstag, 6. Dez. 2014 um 16.00 Uhr  
*Thema: Es werde Licht! - Advent*

Samstag, 3. Januar 2015 um 16.00 Uhr  
*Thema: Krippengang –  
Heilige Drei Könige*

*Dauer  
jeweils 30 Minuten*

Leitung:

*Pfr. Michael König  
Frau Ute Volpert*





## Pfarrgemeinderat

Am 9./10. November 2013 wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt.

Er setzt sich zusammen aus folgenden Mitgliedern:

Für St. Michael/Ahe:  
Frau Ursula Rüttgers,  
Frau Marlies Schneider,  
Frau Alwine Vianden

Für St. Laurentius/Quadrath:  
Frau Rosita Hoffmann

Für Hl. Kreuz/ Ichendorf:  
Herr Heinz Merker,  
Frau Brigitte Reinsch,  
Frau Rosemarie Zewe

Auf der konstituierenden Sitzung am 4. Dezember 2013 wurden folgende Aufgaben von den neuen PGR-Mitgliedern angenommen:

Vorsitz: Heinz Merker  
Stellvertr. Vorsitz: Brigitte Reinsch  
Schriftführerin: Rosemarie Zewe

Mitglied im Kirchengemeindeverband:  
Marlies Schneider

Mitglied im Dekanatsrat:  
Brigitte Reinsch (stellv. Alwine Vianden)

Schwerpunkte in den Folgesitzungen waren die Themen „Engpässe in den seelsorgerischen Diensten“ und das „Pastoralkonzept“.

Am Pastoralkonzept hatte der PGR in der alten Besetzung gearbeitet. Das Pastoralkonzept wird nach Beratung durch das PGR-Gremium im ersten Quartal genehmigt und verabschiedet werden.

Der Engpass im seelsorgerischen Bereich bleibt durch den Weggang von Pater Johny und der Erkrankung von Pfr. Schmelzer ein Dauerthema.

Der Pfarrgemeinderat ist besorgt, dass es in Zukunft zu weiteren Engpässen für die 3 Gemeinden kommen kann, wenn sich in den nächsten Monaten an der personellen Situation nichts ändert.

*Für den Pfarrgemeinderat  
Heinz Merker*



## Mitglieder des Ortsausschusses St. Laurentius Quadrath:

Renate Hein  
Ellen Schaberger  
Ursula Engels  
Yvonne Gieteman  
Dorothea Nöcker  
Elke Wessels  
Monika Mallmann  
Rosita Hoffmann

## Mitglieder des Ortsausschusses Hl. Kreuz Ichendorf:

Rudi Bittner  
Peter Lehnertz  
Astrid Machuj  
Heinz Merker  
Gertrud Ortman  
Brigitte Reinsch  
Wolfgang Rietschel  
Franz Weingarten  
Rosemarie Zewe

## Mitglieder des Ortsausschusses St. Michael Ahe

Marlies Schneider  
Alwine Vianden  
Malgorzata Sieluk  
Ursula Rüttgers  
Heinrich Vianden

## Ich suche... genau Sie!

Sind Sie ein gläubiger Mensch?  
Wohnen Sie in Quadrath-Ichendorf  
oder Ahe?  
Teilen Sie gerne Ihren Glauben?  
Arbeiten Sie gerne im Team?  
Sind Sie bereit, sich mit Jugendlichen  
über Glaube, Gott und die Welt  
auszutauschen?

Wenn Sie einige dieser Fragen mit  
„Ja“ beantworten können, dann suche  
ich genau Sie! Wir brauchen für das  
Katechetenteam in der Firmvorbereitung  
Verstärkung.

Ab September bis zum Tag der Firmung  
im November 2014 bereiten wir die  
Firmlinge (Jugendliche ab 16) auf dieses  
Sakrament in wöchentlich stattfindenden  
Kleingruppen vor.

Haben Sie dazu Fragen?  
Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich direkt an  
Pfr. Michael König (Tel.:798 503)





## So soll unser Pfarrer sein ... so soll unser Pfarrer sein?!

Wenn der Pfarrer einmal 10 Minuten länger predigt,  
dann hat er die lange Platte aufgelegt.

Wenn er bei der Predigt laut spricht, dann schreit er.

Wenn er normal spricht, dann versteht man ihn nicht.

Wenn er ein eigenes Auto besitzt, dann ist er weltlich gesinnt.

Wenn er keines hat, dann geht er nicht mit der Zeit.

Wenn er Hausbesuche macht, dann ist er nie zu Hause.

Wenn er zu Hause ist, dann geht er nie unter die Leute.

Wenn er die Pfarrangehörigen besucht, dann schnüffelt er überall herum.

Wenn er um Spenden bittet, dann ist er geldgierig.

Wenn er keine Runden hält, noch Feste feiert, dann ist es tot in der Pfarrgemeinde.

Wenn er auf des einen Meinung eingeht, dann ist der andere beleidigt.

Wenn er die Messe pünktlich beginnt, dann geht seine Uhr vor.

Wenn er später anfängt, dann hält er die Gemeinde auf.

Wenn er sich im Beichtstuhl Zeit lässt, dann macht er es zu lange.

Wenn er es kurz macht, dann hört er die Menschen nicht an.

Wenn er etwas in der Kirche herrichtet, dann wirft er unnötig Geld hinaus.

Wenn er es nicht tut, dann lässt er alles verkommen.

Wenn er jung ist, dann hat er keine Erfahrung.

Wenn er alt ist, dann sollte er sich endlich pensionieren lassen.

Wenn er stirbt, ... dann ist niemand da, der ihn ersetzen wird.

Wie man´s macht, es ist immer verkehrt!

UND DIE BILANZ: ein Pfarrer ist kein Tausendsassa, sondern ein Mensch, das heißt ein Mann mit starken und schwachen Seiten, mit guten und angenehmen und weniger guten und weniger angenehmen Eigenschaften. Seien wir zufrieden, wenn er sich nach besten Kräften bemüht, wirklich unser Seelsorger zu sein. Und noch eine Frage: Hast du auch schon einmal für Deinen Pfarrer gebetet?

*P. R. Philipp*

*Quelle: Erinnerungsalbum als Abschiedsgeschenk an Pastor Cornelius van Lierop bei seinem Weggang am 13.01.1985 aus Hl. Kreuz nach Velbert*





## Eltern-Kind - Gruppe in St. Michael Ahe



*„Jeder Schritt, den das Kind selbständig macht, erleichtert den nächsten.“*

*Emmi Pikler*

Die Eltern-Kind Gruppe trifft sich immer montags im Pfarrheim St. Michael in Ahe. Bei der Gestaltung der Gruppentreffen orientieren wir uns an der Pädagogik von Emmi Pikler. Diese ist vor allem geprägt vom respektvollen Umgang mit unseren Kindern.

Im Raum gibt es für Kinder in den ersten drei Lebensjahren, eine entwicklungsgemäße Spielumgebung. Diese können wir jetzt besonders attraktiv gestalten, weil wir die Elemente eines „Pikler-Mobils“ mit original Pikler Materialien nutzen können. Außerdem gibt es eine Tischrunde für die Eltern. Während die Kinder spielen, haben die Eltern Zeit zuzuschauen und Zeit für Information und Gespräch. Sie können Wiegenlieder, Fingerspiele und Kinderlieder (wieder)

lernen und Fragen zu all den Themen stellen, die das Leben mit Kind mit sich bringt.

Das Kind kann hier

- spielen, forschen, auf Entdeckungsreise gehen
- mit anderen Kindern sein und von ihnen lernen.

Mutter/Vater können hier

- Atem holen, Zeit haben, für den Alltag Kraft schöpfen.
- dem Kind in Ruhe zuschauen, seine Fähigkeiten und Interessen erkennen.
- mit anderen Eltern reden.
- sich informieren zu Fragen der Entwicklung und Erziehung.

Kind und Eltern können hier

- zusammen sein und sich wohl fühlen.
- singen, spielen und Freude haben.

Informationen

zu Terminen und Kursgebühren bekommen Sie bei der Gruppenleitung Annette Ullrich (Tel. 02271/95606) oder bei der Kath. Familienbildungsstätte Anton-Heinen Haus (Tel.: 02271/47900).

 Katholische  
Familienbildungsstätte  
Anton-Heinen-Haus



## Ferdinand Meusch

### Dachdeckermeisterbetrieb

Inh. M. Meissner e.K.

Köln-Aachener-Straße 193  
50127 Bergheim-Ichendorf  
info@dachdecker-meusch.de

**Tel. 0 22 71-9 49 82**

seit  
über  
100  
Jahren



## Katholische Kindertagesstätte

Heilig Kreuz



**"Hier sind auch die Kleinsten die Größten!"**

## Kath. Kita Heilig Kreuz II

Andersenstraße 19



Liebe Pfarrbriefleser,

in den nächsten Monaten heißt es für alle unsere Kita-Kinder „Komm mit ins Zahlenland“, denn wir begeben uns auf eine spielerische Entdeckungsreise in die Welt der Mathema-tik. Mit Mathematik verbinden viele eine humorlose, strenge Rationalität, dumpfes Brüten über Zahlen und Formeln, strenge Logik und Emotionslosigkeit. Mathematik lernende Kinder, die in fantasievolle Märchenwelten eintauchen und dabei herzlich lachen und singen gehören in unserer Vorstellung eher nicht in dieses Bild. Mit vielen lustigen Zahlengeschichten,

Zahlenspielen und Zahlenliedern möchten wir unseren Kindern zeigen, dass lachen, singen, spielen und der Umgang mit Zahlen wunderbar zusammengehören können.

In unserem Projekt „Komm mit ins Zahlenland“ werden wir nun wöchentlich ins Zahlenland reisen. Das Zahlenland lässt sich ausschließlich über den Zahlenweg von 1 bis 10 betreten und auch wieder verlassen. Im Zahlenland treffen wir auf die Zahlengärten der Zahlenpuppen 1 bis 10. Jede Zahlenpuppe hat hier ihren eigenen Garten, der geometrischen Formen entspricht. So hat der Garten der 1 die Form eines Kreises, der Garten der 2 gleicht einer Ellipse, die 3 hat einen dreieckigen Garten, usw. Jedem Garten zugeordnet sind die entsprechende Anzahl an Blumen, ein Apfelbaum, der die entsprechende Menge an Früchten trägt, eine kleine Mauer aus passender Anzahl an Legosteinen und ein Haus mit entsprechender Anzahl an Fenstern, passender Hausnummer und Fahne mit der richtigen Zahl.

Im Laufe jeder Projektwoche wird eine Zahl zur „Zahl der Woche“ ernannt. Diese Zahl wird dann von allen Kindern im Zahlenland besucht und es dreht sich eine lustige oder auch mal spannende Geschichte um diese Zahl. Im Laufe jeder Zahlenwoche gibt es verschiedene passende Spiele, Lieder und viele Bewegungseinheiten und immer auch ein kleines Zahlenfrühstück, welches beispielsweise in der Zahlenwoche 7 aus 3 Apfelspalten und 4 Rosinen bestehen könnte. Passend zur Zahlenwoche 8 sind Waldtage eingeplant, die ganz unter dem Motto „Auf der Suche nach 8-Beinern“ stehen werden. (Pfui...Spinne!!!).



Manchmal begegnet uns im Zahlenland auch der freche Zahlenkobold „Kuddelmuddel“, der ganz in der Nähe des Zahlenlandes im Fehlerwald wohnt. Und dieser Frechdachs hat stets Unsinn im Kopf und bringt die Ordnung im Zahlenland gehörig durcheinander. Sollte es mit Kuddelmuddel mal allzu brenzlich werden, dann sind unsere Kinder bestens vorbereitet, denn sie kennen einen geheimen Zauberspruch:

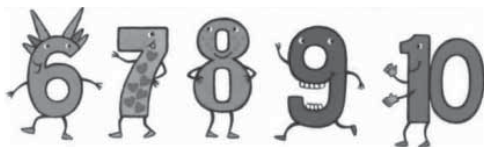
*„Kuddelmuddel, welch ein Schreck,  
zaubert mir die Zahlen weg!!!  
Komm herbei, Vergissmeinnicht,  
jage fort den Bösewicht!“*

Und schon erscheint die Zahlenfee „Vergissmeinnicht“ und steht uns hilfreich zur Seite.

Die Zahlenwochen werden unterbrochen durch zwei Wochen, in denen wir uns mit der spannenden Auferstehungsgeschichte von Jesus befassen werden. Und wenn wir Glück haben, kommt ja auch der Osterhase bei uns vorbei. Ich bin mir (fast) sicher, dass einige unserer Kinder dann alle kleinen gefundenen Osterüberraschungen zunächst addieren und bereits genaschte auch wieder subtrahieren werden ;-)

Auch im Namen des gesamten Kita-Teams wünsche ich Ihnen und allen Ihren Lieben ein frohes und sonniges Osterfest

*Ihre Simone Gau*



## Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Fischbachstr. 25, Ichendorf



Liebe Pfarrbriefleser,

für unsere Maxis geht es so langsam in den Endspurt. Die Kindergartenzeit geht zu Ende. Wie bereiten uns schon auf die Schule vor. Jede Woche haben wir unsere Schulstunde vor der Einschulung. Alle Kinder, die eingeschult werden, gehen jeden Dienstag für die „Vorschule“ ins Pfarrzentrum. Wir machen dort in aller Ruhe Vorbereitungsaufgaben für die Schule. Wir zählen, wir erzählen Bildergeschichten, wir malen Bilder aus, wir bekommen immer wieder neue Aufgaben, die uns auf die Schule vorbereiten.

Im letzten Jahr vor der Schule gibt es natürlich auch ganz besondere Angebote. So waren wir gemeinsam mit den Kindern aus dem Kindergarten in der Andersenstraße am Köln-Bonner-Flughafen. Wir sind gemeinsam mit der S-Bahn nach Köln gefahren und haben von einer Flughafenangestellten den ganzen Flughafen gezeigt bekommen. So stehen noch einige andere Besichtigungen an die hier aber noch nicht verraten werden dürfen. Am Ende der Kindergartenzeit machen dann alle Kinder aus den Kindergärten in der Andersenstraße und der Fischbachstraße noch eine schöne Abschlußfahrt.

Bei einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst werden die Kinder dann aus dem Kindergarten entlassen. Die freien Plätze werden dann im August wieder von neuen Kindergartenkindern besetzt.

*Gretel Mehlhose-Gröne*



## Ökumenische Frühschichten in Ahe

*Es ist wieder so weit! –  
Sie sind eingeladen!*

Am 19. März um 6:00 Uhr beginnen wieder unsere Fastenzeit-Frühschichten. Die nächsten folgen am 26. März und am 2. April.

“Frühschicht“ bedeutet: die erste Schicht bzw. Stunde am neuen Tag für Gott Zeit zu haben und heißt somit auch diese halbe Stunde des Gebetes und der Besinnung, zu der sich Christen aus Ahe nun seit über 20 Jahren mittwochs im Advent und in der Fastenzeit versammeln.

- Angestoßen wurde diese Initiative vom damaligen Kaplan Ulrich Wiese, der die Gemeinde St. Michael neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit als Kreis-Jugendseelsorger betreute.

Schon bald entstand der Wunsch diese besinnliche Morgenstunde einem größeren Kreis von Interessierten anzubieten und sie als gemeinsame Aktion ev. und kath. Christen ökumenisch vorzubereiten und durchzuführen.

Der lange Atem dieser Aktion beweist, dass es allen, dem Vorbereitungsteam und auch den Frühaufstehern immer viel Freude gemacht hat, die Veranstaltungen zu organisieren, gemeinsam zu beten, zu singen, in der Stille zu meditieren und danach zusammen zu frühstücken.

Im Advent, Ende dieses Jahres, feiern wir das 25jährige Bestehen unserer Frühschichten, die immer noch überwiegend von gleichen Akteuren in Küche und



Kirche vorbereitet und durchgeführt werden.

Nun sind diese in die Jahre gekommen und beabsichtigen zum Jahresende die Frühschichten auslaufen zu lassen, oder sie (hoffentlich) an eine der nächsten Generationen weiter zu geben.

Es wäre gut, wenn sich eine Gruppe in der Gemeinde finden und melden würde, diese schöne Sache weiterzuführen.

Wir geben ihr zum Anfang gerne Start-hilfe und würden sie als Besucher der Frühschichten mittragen.

Dazu wäre es hilfreich, wenn diese Damen, Herren, (gern auch Jugendliche!) mit uns gemeinsam, etwa ab Mitte November die Adventsfrühschichten zum Jubiläum mit vorbereiten würde.

Melden Sie sich bitte !! Bei Frau Illner im Pfarrbüro in Ahe, oder bei Pfarrer Drenslar bzw. Pfarrer König !.

*Das Frühschicht-Team*



## „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“

**Palmsonntagskollekte  
am 13. April 2014 für die Christen  
im Heiligen Land.**

An Palmsonntag können die Christen in Deutschland ihrer Solidarität mit den Menschen im Heiligen Land Ausdruck verleihen und ein Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit geben. An den Ursprungsstätten unseres Glaubens leben viele Glaubensschwestern und -brüder unter schwierigen Bedingungen: Vor allem in Syrien und im Irak sehen die Menschen sich Krieg, Zerstörung und Verfolgung gegenüber. Täglich fliehen mehrere Tausend Flüchtlinge aus ihrer Heimat und müssen alles zurücklassen. Die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten, damit „das Heilige Land nicht zum Museum des Christentums wird, sondern ein Ort des lebendigen Zeugnisses bleibt [...]“. Auch Papst Franziskus möchte mit seiner für Mai 2014 geplanten Reise ins Heilige Land ein wichtiges Zeichen der Ermutigung und der Hoffnung setzen.

Der diesjährige Leitgedanke zur Palmsonntagskollekte „Hilfe leisten – Hoffnung spenden. Unser Einsatz für die Christen im Heiligen Land“ soll uns deutlich machen, dass es der gemeinsamen Anstrengung aller Gläubigen bedarf, um konkrete Hilfe zur Sicherung christlichen Lebens leisten zu können.



**VOM HEILIGEN LANDE**

**SEIT 1855**

[www.dvhl.de](http://www.dvhl.de)



**DIE FRANZISKANER  
IM HEILIGEN LAND**

[www.heilig-land.de](http://www.heilig-land.de)

Die Kirche im Heiligen Land benötigt unsere Unterstützung, damit sie ihren Dienst an den Menschen erfüllen kann. Die Palmsonntagskollekte erwächst aus der Verantwortung aller Christen für das Heilige Land, das auch für uns Heimat ist. Mit einer großzügigen Spende am Palmsonntag stärken wir unsere Brücke in das Heilige Land. Eine Brücke, die Hoffnung, Verbindung und Austausch schenkt.

Helfen Sie mit!



## Stummfilmvorführung am Palmsonntag mit Orgelmusik

Am Palmsonntag, 13. April d.J., findet in der Kirche St. Laurentius in Quadrath eine Stummfilmvorführung statt.

Beginn: 17.00 Uhr

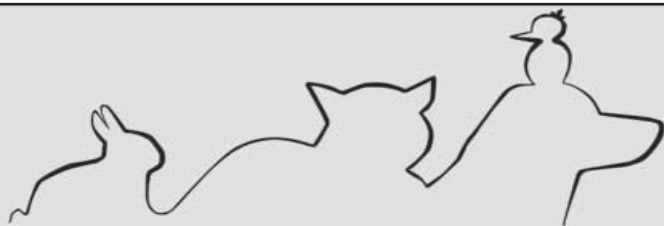
Die Dauer der Veranstaltung beträgt ca. 1 Stunde. Gezeigt wird der Film „DER GALILÄER“ von 1921 in der Regie von Dimitri Buchowetzki.

Die Außenaufnahmen entstanden 1921, anlässlich von Passionsspielen, angelehnt an die von Oberammergau, in Freiburg im Breisgau.

Zur Vorführung des Films wird Musik dazu auf der Orgel improvisiert. Die Handlung des Films „DER GALILÄER“ thematisiert die Passion Christi vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung.

Der Eintritt dieser Veranstaltung ist frei.

*Günter Stockebrand*



## Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings  
Dr. med. vet. Thomas Stahl

Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9<sup>00</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr und 15<sup>00</sup> - 19<sup>00</sup> Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · [www.tierarzt-bergheim.de](http://www.tierarzt-bergheim.de)



## Ab Ostern unter [www.katholisch-in-bergheim-sued.de](http://www.katholisch-in-bergheim-sued.de) im Internet

Ostern gehen wir online! Unser Pfarrverband Bergheim-Süd präsentiert sich dann unter der Adresse „[katholisch-in-bergheim-sued.de](http://www.katholisch-in-bergheim-sued.de)“ im Internet. Unser Wunsch ist es, die Mitglieder unserer drei Pfarrgemeinden auf dem Laufenden zu halten. Neben den wöchentlichen Pfarrinformationen und dem halbjährlichen Pfarrbrief wird es eine dritte Möglichkeit geben, Termine zu finden, in Archiven zu stöbern und hinter die Kulissen zu blicken.

Vor fast einem Jahr entwickelte sich in den Kirchenvorständen die Idee, das Wirken und Miteinander in den drei Gemeinden auf einer gemeinsamen Homepage zu zeigen. Heilig Kreuz, St. Laurentius und St. Michael sollten nicht jeder für sich auf eigenen Seiten um die meisten Webbesucher und Like it-Buttons buhlen. Dies fiel angesichts der unterschiedlichen Engagements auch schwer. Das Leben rund um die drei Kirchtürme soll ausgehend von der Homepage die Vielfalt des Pfarrverbandes spiegeln. Sie finden übersichtlich angeordnet Seiten zur Gottesdienstordnung, zu Feierlichkeiten, unseren Kitas und den Pfarrgremien. Hinzu kommen Seiten mit religiösen und nachdenklichen Themen. Der wichtigste Anspruch lautet: Sie über das Internet aktuell zu informieren und auf dem Laufenden zu halten.

Seit einem Jahr haben die Mitglieder der Kirchenvorstände Stefan Spengler (St. Michael), Sebastian Boerner (Heilig Kreuz) und Michael Mallmann (St. Laurentius) an den Entwürfen

gearbeitet. Am Anfang berieten wir uns über die sinnvollste Programmier-Plattform. Die Erfassung von Texten und die Layoutgestaltung sollten einfach zu erlernen sein. Stefan Spengler, Bibliothekar in der Erzbischöflichen Diözesan- und Dombibliothek Köln, favorisierte das vom Erzbischof Köln entwickelte Content-Management-System OpenCms. Niemand muss ein Experte sein, um Texte und Bilder hochzuladen und in den passenden Rahmen zu setzen. Das Erzbistum unterstützt uns hierbei demnächst mit einer Wochenendschulung. Es sollte jeder, der Spaß daran hat, mitwirken, die Aktualität zu erhalten und viele Interessen zu berücksichtigen. Wir freuen uns, wenn sich noch Interessierte zur Mitarbeit bei den Lösungen rund um das Internet bei uns melden.

Die Arbeit wird bereits von den Pfarrsekretärinnen und der Redaktion des Pfarrbriefes unterstützt. Das Pfarrbüro verschickt die Pfarrinformationen als elektronischen Brief, worauf sie dann passend dokumentiert unter <http://gemeinden.erzbistum-koeln.de/seelsorgebereich-bergheim-sued/aktuelles/pfarrinformationen/> aufgerufen werden können. Ebenso können bereits frühere Ausgaben der Pfarrbriefe bis zurück in das Jahr 2005 angeklickt, ausgedruckt oder auf dem Bildschirm gelesen werden.

Bisher unbekannte Perspektiven werden in verschiedenen Fotogalerien bereitgehalten. In ihnen werden unter anderem so engagierte Fotografen wie Hubertus



Ortmann und Heinz Boecker ihre Aufnahmen von den Kunstschätzen und verborgen liegenden Winkeln der Kirchen zur Verfügung stellen. Pfarrer Michael König steuert wissenswertes zum geänderten Pastoralkonzept bei und erläutert die verschiedenen Formen der Sakramentspendung in unserem Seelsorgebereich.

künftig eine gute Adresse ist, die einen weiterführt.

Und über

www.heilig-kreuz-ichendorf.de, www.st-michael-ahе.de und www.st-laurentius-quadrath.de

Der Webauftritt ist erst perfekt, wenn alle Gruppen unseres Pfarrverbandes angesprochen sind und ihre Angebote und Tätigkeit auf ihrer Webseite vorstellen.

werden Sie ebenso an unsere gemeinsame Homepage gelangen. Zeigen Sie bitte ebenso Verständnis dafür, wenn einem Anfangs nicht jede Seite begeisternd ins Auge springt. Die Baustellen werden nach und nach beseitigt.

Somit wäre ein Erfolg, wenn www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Michael Mallmann



- Tageslesung
- Aktuelles
- Gottesdienste
- Wir für Sie
- Sakramente und Glaube
- Kindergärten
- Unsere Gemeinden
- Caritas
- Gemeindeleben
- Kirchenmusik
- Fotoalbum
- Links

## Frühschichten in der Fastenzeit

**Herzliche Einladung** an alle Pfarrmitglieder zu unseren Frühschichten in der Fastenzeit, jeweils um 6.00 Uhr:

<b>Mittwoch, 12.03.2014</b>	06:00 Uhr	Hl. Kreuz
	06:00 Uhr	Hl. Kreuz
	06:00 Uhr	St. Michael
<b>Mittwoch, 19.03.2014</b>	06:00 Uhr	Hl. Kreuz
	06:00 Uhr	St. Michael
<b>Mittwoch, 26.03.2014</b>	06:00 Uhr	Hl. Kreuz
	06:00 Uhr	St. Michael
<b>Mittwoch, 02.04.2014</b>	06:00 Uhr	Hl. Kreuz
	06:00 Uhr	St. Michael
<b>Mittwoch, 09.04.2014</b>	06:00 Uhr	Hl. Kreuz

Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim.

### Nachrichten aus unserem Seelsorgebereich

Vorläufige Änderungen der liturgischen Dienste in unseren Gemeinden 01.03.2014 - An alle Mitchristen in St. Michael, Hl. Kreuz und St. Laurentius, zum 01. Januar ist die Ernennung von Pater Johnny das Yesudas ausgelaufen. Seit dem 02. Januar ist Pfr. Berthold Schmelzer erkrankt. Wir wünschen ihm Gottes Segen und eine rasche Genesung. Wann er wieder seinen Dienst aufnehmen kann, ist derzeit unklar. Dieser personelle Engpass führt dazu, dass die anfallenden seelsorglichen Dienste nicht wie gewohnt weitergeführt werden können. Weiterlesen ...

### Toplinks

- > Pfarrinformationen
- > Alle Termine im Überblick
- > 100 Jahre Heilig-Kreuz
- > Kirchenzeitung Online

Mrz 2014						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

### Veranstaltungen

- Kreuzchor Ichendorf, Chorprobe**  
19:30 Uhr  
Donnerstag, 06.03.14  
Mehr...
- Hl. Kreuz, Jugendgruppe**  
19:00 Uhr  
Freitag, 07.03.14  
Mehr...





## Kommunion 2014 in Quadrath

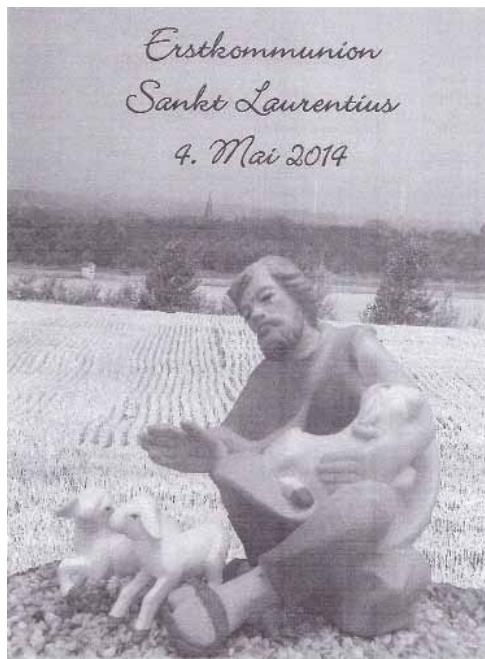
Am 4.5.2014 empfangen 6 Mädchen und 13 Jungen ihre erste heilige Kommunion.

Die Festmesse steht unter dem Titel:  
„Der Herr ist mein Hirte“.

Zuvor gibt es aber noch einige wichtige Termine. Familienmesse am 16.3.2014 zum Thema Fasten, am 19.3.2014 die erste Beichte und am 12. April 2014 das Palmwedelbasteln im Pfarrheim.

Höhepunkt ist sicherlich die Fahrt nach Tondorf am 21./22.3.2014, auf die sich schon alle freuen.

Für das Katechetinnen-Team  
*Dagmar Störmann*



## Unsere Kommunionkinder 2014

Callea Ehrlich	Sophia Felix
Esposito	Ilena
Hoech	Andre
Horst	Leonie
Jansen	Giulia
Kristof	Noel
Leone	Matteo
Lubukay-Lamborne	Gabriel
Maselli	Ylenia



Metin	Shania
Paardekooper	John-Leon
Pajunk	Fabian
Pauser	Oliver
Piparo	Natale
Romeike	Justin
Thieme	Maurice
Waltl	Yannick
Wichterich	Jonas



## Viele weitere Stationen auf der Reise durch das Kirchenjahr ...

Die Adventszeit eröffneten wir mit der Familienmesse unter dem Motto „ENGEL“ – schützende Wegbegleiter auf unseren Wegen und Reisen.

In der feierlichen Familienchristmette kamen dann auch noch gute Sterne hinzu, denn das Krippenspiel „Alle STERNE leuchten“ zeigte allen Suchenden den Weg zur heilbringenden Krippe. Wer wollte, brachte seinen Stern, die vor der Mette verteilt wurden, zur Krippe.



Trotz der friedvollen und schönen Ausstrahlung, die eine Heilige Messe am Heiligen Abend verbreitet, konnte man an vielen Stellen die Traurigkeit darüber spüren, dass es leider die letzte Familienchristmette war, die wir mit Pater Johny feiern durften. Passend zum Thema des Krippenspiels und als Erinnerung für ihn an schöne Messen in Heilig Kreuz überreichten wir ihm ein Foto der Erstkommunionkinder und einen Holzstern, der ihm hoffentlich auf seiner Weiterreise immer leuchtet und Richtung gibt.

Am 2. Weihnachtstag wurden die Sternsingerinnen und Sternsinger gesegnet,



damit diese sich bis einschl. 7. Januar 2014 voller Einsatz für die gute Sache STERNSINGERAKTION in den Straßen von Heilig Kreuz mit ihren erwachsenen Begleitern auf den Weg machen, um Flüchtlingskindern in Malawi und weltweit zu unterstützen.

Im Rahmen der Dankmesse am 12.01.2014 wurde feierlich das tolle Sammelergebnis von 3.711,63 bekanntgegeben, welches dann durch weitere Spenden auf 3.811,63 anstieg und an das Kindermissionswerk überwiesen wurde. Dank des tollen Einsatzes der 68 Sternsinger (Kommunionkinder, ehemalige Kommunionkinder, Kinder der Tierparkschule, Messdienerinnen und Messdiener und deren Leiterinnen und Leiter, weitere Kinder unserer Gemeinde) und den 12 Erwachsenen und sieben Jugendlichen als Begleiter wurden die Häuser in Heilig Kreuz gesegnet.





Seit Jahresanfang müssen wir ohne Pastor Schmelzer auskommen, da er wegen Krankheit voraussichtlich länger ausfällt.

Wir denken an ihn und beten auch für ihn, damit er hoffentlich bald wieder bei uns ist.

Unser Dank gilt Pastor König, der trotz der Tatsache, dass er aus Köln keine dauerhafte Vertretung für Pastor Schmelzer bekommt, den Kindern zu Liebe alles ermöglicht und aufrechterhält.

An Mariä Lichtmess, 2. Februar, empfangen wir nach der Sonntagsmesse von Pastor König den Blasiussegen, der u.a. vor Halskrankheiten schützen soll.

Bis zum Weißen Sonntag, am 27. April 2014 erleben die Kinder noch die Fastenzeit, basteln ihre Kommunionkerzen, empfangen das Sakrament der Erstbeichte, fahren nach Tondorf ins Haus Nikolaus und eröffnen am Palmsonntag die Karwoche.

Die Festmesse „Komm mit JESUS auf die REISE“ am Weißen Sonntag beginnt um 9.30 Uhr und folgende Kinder empfangen das Sakrament der Erstkommunion:

**Dario ANTUNOVIĆ  
Felicitas BAUßMANN**

**Isabel BLAJ**

**Leon GASCHKA**

**Giacomo GEISBAUER**

**Cynthia GEPPERT**

**Julie HOFFMANN CLEMENTE**

**Lea KAULEN**

**Nina KELLERBERG**

**Jana KENSY**

**Yannick KRISTEN**

**Tim KRÄMER**

**Michelle LANGBEIN**

**Angelina MAGRIN**

**Chantal MAY**

**Gideon NELLEN**

**Johanna NEUBECKER**

**Carina NIEBEN**

**Sarah REIHER**

Die Dankmesse feiern die Kinder mit ihren Familien und interessierten Gemeindemitgliedern am Montag, den 28. April 2014 um 10.00 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf.

Jeder von uns erlebt eine Reise anders, bekommt verschiedene Eindrücke.

Wir hoffen natürlich, dass die Erstkommunionkinder mit ihren Familien „Reiseerlebnisse“ bzw. schöne Eindrücke erfahren konnten, die bewirken, dass JESUS einen festen Platz im Familienleben bekommt und so die gemeinsame Zeit wertvoller macht.

Für das Katechetenteam Heilig Kreuz Ichendorf.

*Rosemarie Zewe*





## „Das Wagenrad - Jesus ist unsere Mitte“

So lautet das Motto der Kommunion 2014 in Ahe.



Diese Kinder werden in St. Michael Ahe ihre erste heilige Kommunion feiern:

<b>Biercher</b>	<b>Paula</b>
<b>Broich</b>	<b>Esra</b>
<b>Dahl</b>	<b>Lena</b>
<b>Euskirchen</b>	<b>Sven</b>
<b>Fischer</b>	<b>Kim</b>
<b>Heße</b>	<b>Mirco</b>
	<b>(-Alexander)</b>
<b>Huygen</b>	<b>Jordan</b>
<b>Kaulen</b>	<b>Michelle-Marie</b>
<b>Maus</b>	<b>Vivian</b>
<b>Rehberg</b>	<b>Nikolaos</b>
<b>Pawlik</b>	<b>Dominika</b>
<b>Schreinemachers</b>	<b>Jason</b>
<b>Wagner</b>	<b>Stella</b>

Am 27. 09. 2013 trafen sich die 13 Kommunionkinder der Pfarrei St. Michael mit ihren Katecheten zu einem ersten Kennenlernen und Informationsnachmittag. Die Kinder sollen in der Zeit ihrer Vorbereitung auf die erste heilige Kommunion vor allem eines lernen und erfahren und das ist das Gefühl der Gemeinschaft, welches einem die Kirche, die Gemeinde, die Familie, die Schule und der Freundeskreis, geben kann. Unter diesem Motto stellten sich die Kinder in dem Familiengottesdienst am 19.10.2013 der Aher-Gemeinde vor.

*Das Katecheten-Team*





## Hennies' Kinder- und Jugendtreff

von der Gemeinde Heilig Kreuz,  
kosten-frei.

Dieses Angebot richtet sich an alle Kinder- und Jugendlichen ab 8 Jahre zu einem lockeren Treffen \*freitags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr\* hinter der Ichendorfer Kirche die Außentreppe hoch.

Wer Lust hat neue Leute kennenzulernen, der meldet sich bitte unter T. 02271/95250 bei Heide Ningel oder T. 02271/91507 bei Marion Schneider.

Zur Erklärung:  
Hennie ist unser Maskottchen geworden, ein großes Plüschhuhn, von den Kindern selbst so genannt.

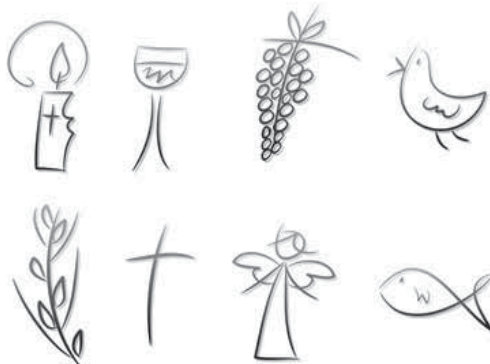


## Neue Messdienergruppe

Am Sonntag, den 03.11.2013 wurden die sechs ehemaligen Kommunionkinder Alicia, Christoph, Fabiana, Franca, Maurice und Moses in die Messdiener eingeführt. Unter dem Spruch „Wer mir dienen will, folge mir nach“ wurden die Kinder in einer auf die Messdiener ausgerichteten Messe durch Pater Johny gesegnet und erhielten als Anerkennung die Messdienerplakette. Seit Ende Mai 2013 treffen sich die neuen Messdiener einmal in der Woche und haben seitdem das Dienen in verschiedenen Stunden in der Kirche St. Laurentius mit ihren Leitern Carina Lotz, Dominik Krohn und mir geübt. Der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz, sodass jede Woche verschiedene Spiele gespielt und neue ausprobiert werden. Auch auf Messdienerfahrt im Herbst 2013 durften wir schon einzelne begrüßen. Wir restlichen Messdiener freuen uns, dass weiterer Nachwuchs hinzugekommen ist und unsere Arbeit noch Anklang bei Kindern und Jugendlichen findet. Wir alle hoffen, dass die neuen Messdiener uns lange erhalten bleiben und mit Spaß an ihre Aufgaben herangehen.

Auch damals unentschlossene Kommunionkinder können jederzeit hinzukommen, indem Sie sich melden: Sven Schöbel, Tel.: 0157/72002178

*Sven Schöbel*



## Mit Christus Brücken bauen

so lautet das Motto des 99. Deutschen Katholikentages, der vom 28. Mai bis 01. Juni 2014 in Regensburg stattfindet.

Seit mehr als 160 Jahren versammeln sich Katholiken und Gläubige anderer Konfessionen zum Dialog.

Es sind Menschen, die ...

- den Glauben in der Gemeinschaft mit anderen als etwas Lebendiges erleben wollen,
- sich den gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen der Zeit stellen,
- Wege suchen, die Welt aus ihrem Glauben heraus mitzugestalten.

Neben vielen Veranstaltungen zu den Themen Glaube – Kirche - Theologie sowie Politik und Gesellschaft stellen sich mehr als 250 Organisationen, kirchliche Verbände und Vereine vor und geben den Besuchern Einblick in ihre Arbeit.

Gemeinsame Gottesdienste, oft mit besonderen Schwerpunkten, werden in diesen Tagen gefeiert.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.katholikentag.de](http://www.katholikentag.de)

*Gertrud Ortman*

## Einladung Jubilarkommunion

Auch in diesem Jahr laden wir im Seelsorgebereich wieder recht herzlich alle diejenigen ein, die vor 50, 60, 70 oder sogar vor 75 Jahren die Erstkommunion in den Pfarreien St. Laurentius, Hl. Kreuz und St. Michael empfangen haben und nun ihr Kommunionjubiläum feiern möchten.

Dies gilt natürlich auch für die Jubilare, die die Erstkommunion in einer anderen Pfarrei empfangen haben und nicht die Möglichkeit haben, dort ihr Jubiläum zu feiern.

Die Feier der Jubilarkommunion ist für St. Laurentius und Hl. Kreuz am Sonntag, den 18. Mai um 9.45 Uhr in Hl. Kreuz, Ichendorf und für St. Michael am Samstag, dem 03. Mai um 18.30 Uhr in St. Michael, Ahe.

Wer bei der Jubilarkommunion teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro seiner Gemeinde an:  
Pfarrbüro St. Laurentius, Tel.: 798503  
Pfarrbüro Hl. Kreuz, Tel.: 94994  
Pfarrbüro St. Michael, Tel.: 91357



## Fronleichnam 2014

Am Donnerstag, 19. Juni 2014 feiern wir das Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam. Dabei besuchen wir die Hl. Messe und ziehen dann in Prozession durch unsere Pfarrgemeinden Ichendorf und Quadrath. Die Monstranz (monstrare: zeigen) birgt die Hl. Kommunion in sich und wird den Gläubigen zur Verehrung „gezeigt“.

Wir feiern am Fronleichnamstag zum 9.30 Uhr die Hl. Messe im AWO-Seniorenheims „Auf der Helle“. Anschließend zieht die Prozession vorbei an div. Altären hin zur Pfarrkirche St. Laurentius. Hier empfangen wir den Abschlusseggen. Der Ortsausschuss St. Laurentius sorgt für Getränke und ein leckeres Mittagessen. Alle pfärrlichen und weltlichen Gruppierungen, insbesondere die Erstkommunionkinder und Kinder der Kindergärten lade ich zur Teilnahme ein.

Da derzeit nur Pfarrer König als hauptamtlicher Seelsorger im Seelsorgebereich wirkt, wird in St. Michael/Ahe die Hl. Messe zu Fronleichnam als Vorabendmesse am Mittwoch, 18. Juni um 18.00 Uhr in St. Michael/Ahe gehalten. Anschließend führt uns die Prozession vorbei an div. Segensaltären durch unser Dorf. In der Kirche endet das Fest mit dem feierlichen Schlusseggen. Anschließend gibt es einen Imbiss und Getränke im Pfarrheim.

Alle Anwohnerinnen und Anwohner werden gebeten, ihre Häuser und Wohnungen zu schmücken!

Möge auch in diesem Jahr das Fronleichnamsfest ein buntes und frohes Miteinander im Geist und Segen Jesu werden.

*Michael König, Pfr.*





## 6. Stadionlauf Köln



22. Juni  
2014

**DJK**

### Und wieder heißt es „Kirche läuft“

Nachdem unser Projekt „Kirche läuft“ im Jahr 2013 ein voller Erfolg war und alle viel Spaß hatten, möchten wir 2014 wieder mit einer Gruppe am Stadionlauf in Köln teilnehmen.

Bei diesjährigen Lauf am 22. Juni 2014 werden wieder folgenden Laufstrecken angeboten: 500 m (bis Jahrgang 2007), 2 km (bis Jahrgang 1999), 5 km, 10 km und 10 Meilen.

[www.stadionlauf-koeln.de](http://www.stadionlauf-koeln.de)

Wir laufen wieder in unsere auffälligen grünen Funktionsshirts. Wer noch keins hat, kann dies bei mir bestellen. Wir würden uns über eine Spende von 10,- EUR pro Shirt für die Renovierung freuen.

Es können alle mitmachen, ob jung oder alt, ob Läufer oder (Noch-)Nichtläufer. Alle Interessierten, die noch nicht diese Strecken laufen können, dürfen sich gerne an mich wenden, ich kann Sie gerne mit Tipps unterstützen. Evtl. können wir auch wieder samstags gemeinsam trainieren.

Wer Interesse hat, schickt mir bitte eine Mail ([bernd@varoquier.de](mailto:bernd@varoquier.de)), ruft einfach an (Tel. 02271 96517) oder meldet sich im Pfarrbüro.

Jetzt hoffen wir auf eine rege Teilnahme. Der Frühling ist da und es macht wieder richtig Spaß, sich draußen zu bewegen.

*Bernd Varoquier*







## Herzliche Einladung zur Radwallfahrt zum Kloster Knechtsteden am 29. Juni 2014

Die Erinnerungen an die Wallfahrten in den vergangenen Jahren sowie die Nachfragen aus den Reihen der Alt-Wallfahrer macht klar: Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder auf den Weg machen.

Zwischen Kirche läuft am 22. Juni, dem Pontifikalamt am 5. Juli sowie dem Pfarrfest am 6. Juli soll uns unsere Reise mit den Rädern wieder nach Kloster Knechtsteden führen.

Die Wallfahrt findet statt am Sonntag, den 29. Juni 2014. Wir treffen uns am

Pfarrheim vor Heilig Kreuz Ichendorf und fahren um 7:30 Uhr los.

In der Basilika von Koster Knechtsteden werden wir um 10:30 Uhr das Hochamt mitfeiern.

Ggf. werden wir von Gläubigen aus dem Seelsorgebereich Bergheim-Ost begleitet. Zwischenhalte auf Hin- und Rückfahrt sind in Rheidt-Hüchelhoven auf dem Hof von unserem Ex-Diakon Hermann-Josef Schnitzler und seiner Frau Liesel geplant.

Bitte die Verpflegung mitbringen.

Melden Sie sich bitte an  
unter [hubertus.ortmann@netcologne.de](mailto:hubertus.ortmann@netcologne.de)  
oder 02271 97022

*Hubertus Ortman*





**AUSNAHMSWEISE !!!**  
**AUSNAHMSWEISE !!!**  
**AUSNAHMSWEISE !!!**

... findet das

# **Pfarrfest in Heilig Kreuz Ichendorf**

als Abschluss des Festjahres

## **„100 Jahre Kirche Heilig Kreuz“**

am

### **Sonntag, den 6. Juli 2014**

rund um die Kirche statt.

Wir laden herzlich alle ein, um **12.00 Uhr** mit der **Familienmesse** das Fest zu beginnen, um dann im Anschluss mit einem gewohnt bunten Programm und verschiedenen Angeboten einen Tag der Gemeinschaft zu erleben.

Nähere Informationen bzw. Einzelheiten folgen

## **HURRA, wir sind 100 JAHR!**

### **Feiern Sie mit uns!**

(Im Jahr 2015 feiern wir dann wieder an dem Sonntag im September, der dem Namenstag des Schutzpatrons Heiliger Cornelius und dem Fest der Kreuzerhöhung nahe kommt)



## Abenteuercamp 2014

Wahrscheinlich hätten es 2006 wenige geglaubt, dass sich in 2014 nun zum 9. mal 25 Kinder mit ihren 9 Leitern auf den Weg nach Friesenhagen machen, um 6 Tage den Alltag zu vergessen.

Vieles hat sich seit der ersten Fahrt verändert. Kaum einem Jugendlichen begegnet man mehr ohne Smartphone, aus einfachen Gameboys wurden multi-funktionale Tablets und selbst facebook hatte die deutschen Computer noch nicht erreicht. An der Scheune in Friesenhagen hat sich dagegen wenig verändert. Die Wiesen sind zum Austoben noch genauso gut erhalten wie damals und auch die Wälder bieten immer noch viel Platz für Geländespiele. Aus diesem Grund verzichten wir auch dieses Jahr wieder auf alle elektronischen Hilfsmittel im Alltag und begeben uns in eine Woche voller Abenteuer. Dabei sind auch 7 der 8 Leiter seit der ersten Fahrt dabei und haben weiterhin große Freude



an der Vorbereitung der Fahrt, die dieses Jahr in der ersten Augustwoche (01. – 06. Aug.) stattfinden wird.

Die Altersbegrenzung ist von 10 bis 14 Jahre und die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 85 €. Die Anmeldungen gibt es bei Familie Weingarten (Brucknerst. 24).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christian Weingarten: [cweingarten@web.de](mailto:cweingarten@web.de), 015756151817.

In diesem Sinne Safe Gowas, auf ein Neues!





## Ichendorf, Hl. Kreuz

**Frühschichten: 6.00 Uhr mittwochs**  
12.03./19.03./26.03./02.04./09.04./  
16.04.14

**Kreuzwegandachten: 18 Uhr mittwochs**  
12.03./09.04.  
26.03.14  
Hl. Messe der Frauengemeinschaft

**Palmsonntag, 13.04.14**  
9.45 Uhr Hl. Messe **mit Palmweihe**

**Mittwoch, 16.04.14**  
19.00 Uhr **Bußgottesdienst**  
anschließend Beichte

**Gründonnerstag, 17.04.14**  
15.30 Uhr Messe im AWO Seniorenheim

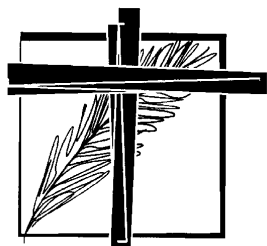
**Karfreitag, 18.04.14**  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie  
für Familien

**Ostersonntag, 20.04.14**  
9.45 Uhr **Festhochamt** mit Chor

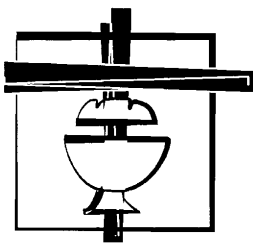
**Ostermontag, 21.04.14**  
9.45 Uhr Festmesse



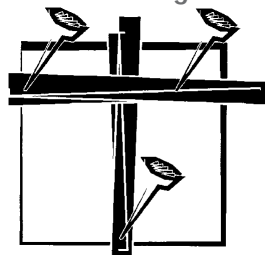
Palmsonntag



Gründonnerstag



Karfreitag





## Ahe, St. Michael

**Frühschichten: 6.00 Uhr mittwochs**  
19.03./26.03./02.04.14

**Kreuzwegandachten: 18.00 Uhr**  
18.03./ 01.04. / 08.04.14

**Samstag, 12.04.14**  
18.30 Uhr Hl. Messe mit **Palmweihe**  
(**Palmsonntag**)

**Dienstag, 15.04.14**  
18.00 Uhr **Bußgottesdienst**  
anschließend Beichte

**Karfreitag, 18.04.14**  
17.00 Uhr Karfreitagsliturgie für Familien

**Samstag, 19.04.14**  
20.30 Uhr **Feier der Osternacht** mit Chor  
anschließend **Agapefeier**

**Ostersonntag, 20.04.14**  
**keine** Hl. Messe

**Ostermontag, 21.04.14**  
9.00 Uhr Festmesse

## Quadrath, St. Laurentius

**Kreuzwegandachten: 18 Uhr mittwochs**  
19.03. /02.04.14

**Donnerstag, 10.04.14**  
18.00 Uhr **Bußgottesdienst**  
anschließend Hl. Messe

**Palmsonntag, 13.04.14**  
11.00 Uhr Familienmesse mit **Palmweihe**  
(Treffen a. d. Friedhofshalle)

**Gründonnerstag, 17.04.14**  
18.00 Uhr Abendmahlmesse

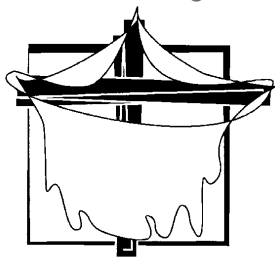
**Karfreitag, 18.04.14**  
11.00 Uhr Karfreitagsliturgie für Familien

**Samstag, 19.04.14**  
17.00 Uhr bis 17.30 Uhr **Beichte**  
20.30 Uhr **Feier der Osternacht**  
anschließend **Agapefeier**

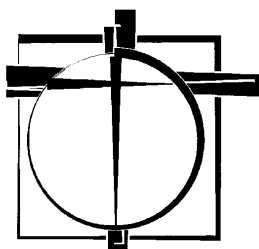
**Ostersonntag, 20.04.14**  
11.00 Uhr Festhochamt

**Ostermontag, 21.04.14**  
11.00 Uhr Festmesse

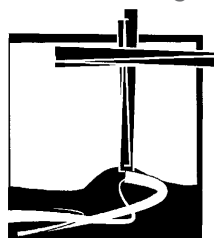
Karsamstag



Ostersonntag



Ostermontag





## Firmung 2014

Liebe Jugendliche,

am 15. November 2014 wird Herr Weihbischof Manfred Melzer in unserem Pfarrverband das Sakrament der Firmung spenden.

Firmung heißt „sich bestärken lassen“ oder noch besser formuliert „eine Bestätigung erfahren“. Ihr könnt nun mit Eurer Firmung „Ja“ zum Sakrament der Taufe sagen, das Euch vor vielen Jahren gespendet worden ist. Wer sich firmen lässt, bekennt sich zu seinem Glauben und zu Jesus Christus, unserem Erlöser.

Solltet Ihr im November 2014 16 Jahre oder älter sein und Interesse haben, Euch in kleinen Gruppen unter Leitung eines erfahrenen Katecheten über Fragen des Glaubens, des Lebens und der Kirche auszutauschen, so bitte ich darum, Euch zu folgenden Zeiten in den jeweiligen Pfarrbüros anzumelden:

Dienstag, 24.06.2014

Quadrath von 14.00 bis 16.00 Uhr;

Ichendorf von 16.30 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 25.06.2014

Ahe von 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 26.06.2014

Quadrath von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zur Anmeldung bitte das Familienstammbuch oder den Taufschein mitbringen!

Die eigentliche Firmvorbereitung beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Samstag, den 30.08.14 um 18.30 Uhr in der St. Michael-Kirche in Ahe. Anschließend treffen wir uns im Pfarrheim, wo gemeinsam mit den Katecheten die Gruppeneinteilung vorgenommen wird.

*Michael König, Pfr.*





## Das Holzkreuz über dem Altar in St. Michael

Das Kruzifix hat eine Höhe von 1,45 m und stammt wahrscheinlich aus dem 14. Jahrhundert. Angeblich ist es zuerst in einer Kapelle in der Nähe von Düren gefunden worden.

Das Kreuz stand früher direkt hinter dem Hochalter in der Apsis. Heute hängt es von der Decke über dem in den 60er Jahren neu errichteten Altar. Eine Restaurierung des Kreuzes erfolgte im Jahr 1957.

Für die Stilstufe wäre das Kruzifix des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters St. Jöris (bei Eschweiler), Mitte des 14. Jahrhunderts, zu vergleichen, namentlich dessen Einschnürung an der Hüfte und die Faltengebung am Lendenschurz, doch das Kruzifix von St. Michael ist starrer.

Das Kruzifix wirkt als wahres Leidenskreuz wie ein Symbol der leidvollen Zeit des 14. Jahrhunderts. Dieses Jahrhundert war eine schlimme Zeit; politische und religiöse Wirren und die Pest erschütterten Europa. Die Künstler schufen ein Bild von der Not Christi, die in besonders eindringlicher Weise den Gekreuzigten als Leidenden darstellt, entkleidet jeder Glorie.

Das Kreuz von St. Jöris (und somit wahrscheinlich auch das Kreuz von St. Michael) gehört kunstgeschichtlich in die Reihe der „rheinischen crucifigi dolorosi“ des 14. Jahrhunderts, deren ältestes das sog. Pestkreuz von Maria im Kapitol (Köln) aus dem Jahr 1304 ist.

Das Kölner Kreuz bezeichnet man auch wegen seiner Form auch als Gabelkreuz. Ein weiteres Gabelkreuz finden wir in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, der Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus in Bergheim-Thorr.

Quelle: Die Denkmäler des Rheinlandes; Kreis Bergheim, Bd. 2, 1971 // Candels, H.: Das Zisterzienserinnenkloster St. Jöris, 1982 // Die kath. Pfarrkirche St. Michael in Bergheim-Ahe, 2004





## Das Altarkreuz in St. Laurentius

Es ist mit zwölf Karneolen besetzt, fast einen Meter hoch und an geschmiedetem Eisengestänge befestigt. Unser Altarkreuz, Bildhauer Walter Prinz aus Köln entwarf es und ließ es in Bronze ausführen. Seit Oktober 1981 ziert es unsere Pfarrkirche. Die Gesamtform ist ein Quadrat und im Gegensatz zum „Kreuz im Sonnenrad“, bezeichnet das „Kreuz im Quadrat“ den Zustand der Festigkeit. Denn das Quadrat in der Menschheitsüberlieferung ist Zeichen der Begrenzung, des räumlichen Umschränkten, des Hauses oder der Stadt. Mit seinen vier gleichen Seiten und rechten Winkeln steht das Quadrat für etwas Geordnetes und Vollkommenes. In der Vorstellung arabischer Gelehrter und in der Renaissance galt das Magische Quadrat als Ausdruck der Harmonie.

Lorenz Kremer beschrieb einmal die Botschaft des Quadrat-Kreuzes: „Dem Menschen ist ein Erdenraum zugewiesen, der ihn ernährt, in dessen Bereich er zu leben und zu lieben vermag.“

*Yvonne Gietemann*



## Das Altarkreuz in Hl. Kreuz

Das Altarkreuz wurde in Heilig Kreuz im Zusammenhang mit der kompletten Renovierung und Umgestaltung der Pfarrkirche im Rahmen einer Pfarrfestgottesdienstes 1997 eingeweiht. Stefanie Westkott hatte das Kreuz aus „Belgisch Granit“ gefertigt, ihr Ehemann Werner-Huppertz-Westkott hatte die weiteren künstlerischen Arbeiten ausgeführt.

Die Grundidee für die Neugestaltung der Kirche war die Darstellung des Lebensweges, der durch den Altar zum Kreuz führt. Dieser Weg wird durch einen Steintepich im Fußboden dargestellt. Er beginnt am Eingang mit der Darstellung von Fischen im Netz, verläuft durch das Mittelschiff und endet im Chorraum in einem Kreuz. Durch die Form und die Gestik des Christus erfährt der Weg eine Fortführung. Das Altarkreuz zeigt den erhöhten Christus am Kreuz, ist also eine Darstellung zum Namen der Kirche „Heilig Kreuz“.

*Gertrud Ortman*





## St. Sebastianus Schützen- bruderschaft Ichendorf



Am Freitag, **13. Juni 2014**, lädt sie ab 18:00 Uhr ins Schützheim.

Der Schützenball wird dann am Samstag, den **14. Juni 2014** ab 20.00 Uhr dort stattfinden.

Am Freitag, **18. April 2014**, um 16:00 Uhr lädt die Schützenbruderschaft alle interessierten Bürger und Bürgerinnen zum Eierschießen ins Schützenheim ein. Dabei wird die elektronische Schießanlage vorgestellt.

Am Sonntag, dem **15. Juni 2014** wird die Schützenbruderschaft gemeinsam mit befreundeten Bruderschaften im Festzug durch den Ort ziehen.

Vom **13. bis 15. Juni 2014** feiert die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ichendorf ihr diesjähriges Schützenfest.

### Fachgeprüfter Bestatter



## Bestattungen Thomas Kurtz

Köln-Aachener Str. 180 - 50127 Bergheim-Quadrath  
Tel. 0 22 71 / 9 43 59 - Handy 0170 7 87 78 31

### ERD-, FEUER-, ANONYM- UND SEEBESTATTUNGEN

- Fachliche Beratung in allen Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Erinnerungsdiamanten
- Trauerdrucksachen
- Danksagungen
- Zeitungsanzeigen
- Trauerfloristik





## Adventsbasar

Ende November war es soweit und der 2. Adventsbasar fand im Pfarrheim St. Laurentius statt.

Die Mitglieder des Ortsausschusses waren bereits früh aktiv und bereiteten alles vor. Die Vorfreude war groß zumal bereits schon vor Ende der Messe Besucher da waren.

Als die Messe dann beendet war, kam es zu einem großen Ansturm Menschen und schnell war das Pfarrheim prall gefüllt.

Viele kamen auch um Pater Johny zu verabschieden. Zahlreiche Gemeindeglieder nutzten die Gelegenheit um sich von ihm persönlich zu verabschieden.

Auch die Stände wurden zahlreich besucht und so mancher fand bereits ein Weihnachtsgeschenk. Ein Bücherstand gab Bücher gegen eine Spende ab, deren Erlös am Ende des Basars Pater Johny für ein Projekt in Indien überreicht wurde. Bis zur Übergabe wusste er nichts von dem Vorhaben; um so größer war seine Freude.



Andere kamen aber auch, da der Adventsbasar im vorletzten Jahr gut angekommen war. Auch das Dreigestirn fand sich bei uns ein, was sehr viel Freude bereitete zumal am Abend vorher die Einführung war und man wusste, dass sie nur sehr wenig Schlaf hatten. Frau Nöcker hat die Gemeinde abermals mit einem vorzüglichen Essen verwöhnt.

Der zweite Adventsbasar war sehr schön und es hat auch diesmal allen Beteiligten Spaß gemacht.

*Rosita Hoffmann*





## Weihnachtskonzert in St. Laurentius

Der Einladung zu einem Konzert mit Vokal- und Instrumentalmusik zur Weihnachtszeit waren viele Interessierte voller Neugier und Spannung gefolgt. Was ihnen dann präsentiert wurde, war ein zweistündiges abwechslungsreiches Programm:

Die im September gegründete Frauen-Chorgemeinschaft absolvierte ihren ersten offiziellen Auftritt mit diversen Gesangsstücken. Viel Applaus erntete auch die Geigensolistin; als Kontrast hierzu waren Naturhornbläser zu hören. Beeindruckend und als Ohrenschaus empfunden wurde der Klang von drei Alphörnern - Musikinstrumente, die in der hiesigen Region nicht so oft zum Einsatz kommen - erst recht nicht im Kirchenraum.

Die jeweilige begleitende oder ergänzende Orgelmusik übernahm Günter Stockebrand.

Eingebunden in diesen vielseitigen musikalischen Rahmen wurden die Zuhörer, die bekannte Weihnachtslieder mitsangen. Außerdem wurden zwischen den einzelnen Musikpassagen besinnliche, feierliche Texte vorgetragen.

Dementsprechend auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt, machten sich die Besucher auf den Heimweg.

Herrn Stockebrand und den Mitwirkenden dieses Konzerts muss man große Anerkennung für dieses gelungene Werk aussprechen und ermunternd zufügen: „Weiter so!“

*Anneliese Ziesemann-Kreutz*



**Praxis für Podologie | Monica Gehse**

### Krankenkassenzulassung

**Leistungen u.a.:**

- Medizinische Fußpflege
- Behandlung von Diabetikern
- Sanierung von pilzbefallenen Nägeln
- Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Nägel

**Praxis für Podologie - Monica Gehse**

Priamosstrasse 28 (neben der Helle-Apotheke)  
50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf  
Telefon: 02271 – 5 68 96 28  
[www.podologie-quadrath.de](http://www.podologie-quadrath.de)



## Ohne Musik wäre unser Leben arm

Zu Beginn des Jahres haben wir unseren Jahresplan aufgestellt. Die festliche Gestaltung des Ostergottesdienstes steht an erster Stelle. Sie werden Gefallen haben an der Messe, die wir neu einstudieren. Dieses Mal keine Mozartmesse, sondern die „Messe brève Nr. 7“ von Charles Gounod. Dieser Komponist wurde 1818 in Paris geboren und war dort Kirchenkapellmeister und Organist bis er 1893 dort verstarb.

Am 5. Juli geht das Jubiläumsjahr zu Ende und wird in einem Pontifikalamt unter der Mitwirkung von Weihbischof Manfred Melzer feierlich begangen. Auch hier lassen wir es uns nicht nehmen, das festliche Amt musikalisch mit zu gestalten.

Im Sommer, am 29. Juni, laden wir Sie wieder zum „Offenen Singen“ im Innenhof der Erftmühle ein. Natürlich

wird Sie auch die Bigband ‚Jazz oder Nie‘ mit ihrer tollen Musik unterhalten. Wir hoffen, dass wir alle zusammen Kaffee und Kuchen bzw. Würstchen, Salate und Kölsch bei Sonnenschein genießen können. Inzwischen ist diese Veranstaltung durch die Unterstützung der Familie Hönning zu einem Dorffest geworden.

Aber nicht nur die Pfarrgemeinde Hl. Kreuz feiert ein Jubiläum. Nicht ganz so lange, aber immerhin 10 Jahre, ist Herr Wagner Dirigent des Kreuzchores. In dieser Zeit hat der Chor an Qualität gewonnen. In intensiver und engagierter Chorarbeit haben wir besondere Chorwerke erarbeitet, die Sie in den Sonntagsgottesdiensten, aber besonders in den anspruchsvollen Konzerten in der Vorweihnachtszeit hören und hoffentlich auch genießen konnten. Uns bereiten die intensiven Chorproben viel Freude, weil auch der Spaß in der Gemeinschaft nie zu kurz kommt.

*Gerlind Jungbluth*





## Eine letzte Messe in Heilig Kreuz Ichendorf

Am Sonntag, 29. Dezember 2013 hielt Pater Johny Das Yesudas seine letzte hl. Messe in der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf, bevor er zurück in seinen Orden in ein Karmeliterkloster nach Regensburg wechselte. Am 9. Dezember 2009 kam er, dem Orden der Karmeliter angehörend, aus Indien, (Bundesstaat Kerala) nach Quadrath-Ichendorf und absolvierte in Köln seine Ausbildung im Priesterseminar. In vier Jahren übernahm er viele Aufgaben und Messen in unserem Pfarrbezirk und war Pastor König eine Stütze in der Bewältigung seiner vielfältigen Aufgaben als Pfarrer und Dechant.

Im Anschluss an die Messfeier lud der Kirchenvorstand und der Ortsausschuss

ins Pfarrheim zu einer kleinen Verabschiedungsfeier ein. Viele Kirchenbesucher nahmen die Einladung an, verabschiedeten sich persönlich und gaben ihm gute Wünsche für seine weitere Zukunft mit auf den Weg. Seine liebenswerte Art kam bei den Gläubigen sehr gut an. Wir haben ihn in unserer lebendigen Gemeinde als Seelsorger kennen und schätzen gelernt. Der Kirchvorstand und der Ortsausschuss überreichte als Erinnerung an seine Zeit in Ichendorf eine Chronik der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf und eine Bildcollage. Leider konnte Barbara Gehrman, die sich in der gesamten Zeit, in der Pater Johny im Pfarrverband Bergheim-Süd tätig war, rührend um ihn kümmerte und Frau Brabender, die ihm Sprachunterricht gab, wegen eines Krankenhausaufenthaltes bzw. Urlaub nicht dabei sein.

*Monika Thomas*





## „Traditionen“ bei der Sternsinger-Aktion in Ahe

Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns in Ahe wieder an der jährlichen Sternsinger-Aktion, welche dieses Jahr unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ stattfand. Am Samstag, den 04.01.14 wurden 18 Kinder mit Betreuern von Pfarrer König ausgesendet, Segen zu sprechen und Geld zu sammeln.

Die Sternsinger-Aktion gehört bei vielen Kindern und Jugendlichen schon zur Tradition. So sind viele Kinder immer wieder dabei, zuerst als Sternsinger und später als Betreuer, wie z.B. Pamela.

Besonders stolz sind wir dabei auf eine Sternsinger Gruppe, unsere drei Jungs Jan, Liam und Max. Sie sind seit 2010 jedes Jahr als Sternsinger dabei, also dieses Jahr zum 5. Mal.

Unsere Sternsinger konnten unserem Pastor den stolzen Betrag von 1742,06 € überreichen.

Abgeschlossen wurde die Sternsinger-Aktion am 11.01.14 mit einer Familienmesse, in der die Verwendung des gesammelten Geldes vorgestellt wurde.

## Empfang der Sternsinger in St. Laurentius

Am Sonntag, den 12. Jan.2014, fand die erste Familienmesse des Jahres 2014 statt.

Nach dem feierlichen Einzug der Sternsinger, der Messdiener und Pfarrer König, gestalteten die Kommunionkinder eine Messe rund um die Weisen aus dem Morgenland.

Die Sternsinger berichteten über ihre Erlebnisse und die Reaktion der Leute.

In den Gebeten, den Fürbitten und der Meditation spiegelte sich das Erlebte wieder.

Dank allen Sternsinger und ihren Begleitern.

*D. Störmann*

*Lambert Weidenfeld*



## TREFF 60 Plus

Im Juni 2013 haben wir bei traumhaft schönem Wetter unseren Jahresausflug in die schöne Kurstadt Bad Neuenahr gemacht. Im Restaurant „Die Bayerische Botschaft“ direkt an der Ahrpromenade und gegenüber der Spielbank haben wir Kaffee und Kuchen genossen und gegen Abend einen Imbiss nach unserer Wahl. Dazwischen konnte jeder für sich entscheiden, einen ausgedehnten Spaziergang entweder entlang der Ahr oder in die Shopping-Meile zu machen. Der eine oder andere hat auch die Möglichkeit genutzt, um mit dem Stadtbähnchen eine Rundfahrt bis Ahrweiler zu genießen. Am Abend kamen wir dann glücklich und zufrieden wieder in Ichendorf an.

Das Jahr 2013 endete mit unserer Weihnachtsfeier. Die „Kinder von nebenan“ (KiGa Heilig Kreuz) haben uns wie jedes Jahr mit ihrem weihnachtlichen Auftritt erfreut. Es ist immer wieder schön zusehen, mit welcher Inbrunst die Kleinen in ihren Rollen aufgehen.

Nach dem Dreikönigstag 2014 sollte es dann wie üblich weitergehen, aber das Schicksal wollte es anders. Barbara Gehrmann hatte sich einen komplizierten Fußbruch zugezogen und wird für Monate ausfallen. Gleichzeitig musste sich Therese Auras einer Hüftoperation unterziehen. Wir wünschen beiden auf diesem Weg eine baldige Genesung.

Und was jetzt? Dank der Hilfe von Uschi Kauffels, Hildegard Möring und Christa Peperle, die aushilfsweise eingesprungen sind, konnte es dennoch in „gewohnter Manier“ weitergehen.

Sehr schnell war auch Karneval da. Dienstags vor Weiberfastnacht wird das

immer gefeiert. Es war ein gemütlicher und fröhlicher Nachmittag mit Live-Musik dank Theo Floßdorf. Die Frauengemeinschaft hat uns wieder wie jedes Jahr mit einem Teil ihres Bühnenprogramms erfreut. Der zugesagte Auftritt unseres ortseigenen Dreigestirns musste leider ausfallen, da die Gruppe durch einen verspäteten Vortermin zu spät in Ichendorf eintraf. Aber trotz allem war die Stimmung sehr gut, was sich in einer spontanen Polonäse zeigte. Für das leibliche Wohl war – wie üblich – bestens gesorgt. Es gab belegte Brötchen und Getränke nach Wahl.



In eigener Sache: Wie bereits mehrfach erwähnt, würden wir uns freuen, wenn eine oder zwei Damen bereit wären, uns dauerhaft dienstags bei der Organisation und Vorbereitung des Treffs zu unterstützen.

*Anny Teichert  
für das Team TREFF 60 PLUS*



## Kirche goes Karneval begeistert die Gemeinde

Im Jubiläumsjahr haben wir mit der Karnevalszeit einen weiteren Höhepunkt erreicht. Den Einstieg in die heiße Phase der 5ten Jahreszeit fanden wir mit dem „Bunten Abend“. Im gut gefüllten Pfarrheim wurde neben Getränken auch sehr gutes Essen geboten. So gab es Wildschein und Pute frisch vom Grill. Neben der musikalischen Unterhaltung durch unseren DJ Fritz, wurden aktuellste Nachrichten von Bernd Zewe gekonnt vorgetragen. Der Moderator des Abends Bernd Esser kündigte dann den Höhepunkt, das Dreigestirns, an. Die Drei ließen den Saal beben und sparten nicht mit Kamelle. Abgerundet wurde der Abend mit einem kurzen Stelldichein der Pop-Gruppe ABBA (Rosi und Bernd Zewe, Regina Scholl und Dietmar Fricke), die ihre besten Hits darbot.

Der Karnevalssonntag startete traditionell mit der Mess op Kölsch „Mer singe un bedde en kölsche Tön“. Pastor König hatte Sonnenschein bestellt und so war der Einzug der KG Fiedele 15 incl. des Dreigestirns in die gefüllte Kirche ein schöner Auftakt. Unter der Begleitung des Musikverein „Blau-Weiss“ Quadrath-Ichendorf 1972 e.V. wurden Kölsche Lieder gesungen und die heilige Messe

gefeiert. Der von Pfarrer König in Reimen vorgetragenen Predigt folgte am Ende der Messe die Ehrung durch das Dreigestirn.

Nach einer kurzen Stärkung beim Gemeindetreff, ging es für eine große Zahl von Gemeindemitglieder weiter zum Karnevalsumzug.

Motiviert durch das 100-jährige Jubiläum hatten sich über 30 Gemeindemitglieder zusammengefunden um den diesjährigen Zug zu begleiten. Unter dem Motto „Mer losse de Kirch in Ichendörp“ und mit Bildern der Kirche kostümiert zog die Gruppe hinter den als iPhone verkleideten Messdienern durch die Gemeinde. Begleitet wurde die Gruppe von einem „Bagagewagen“ um die Karnevalisten mit Nachschub zu versorgen. In gelöster Atmosphäre wurde geschunkelt und reichlich Kamelle geworfen. Alle Mitglieder hatten viel Freude am Zug. Ganz besonders war aber die Anwesenheit von Herrn Pfarrer Michael König, der die Gruppe durch die Gemeinde begleitet.

Einen gemütlichen Ausklang fand der Tag im Bürgerhaus. Alle Teilnehmer waren sich am Ende sicher, dass die Teilnahme am Karnevalsumzug wiederholt werden muss.

*Dietmar Fricke*







## Frauengemeinschaft Alaaf

„Met Valentinsdaach ham mer nix am Hoot – mir Fraue han de Fasteloovend im Bloot-“

Das kann man wohl sagen. Auf unserer Sitzung am 15. Februar 2014 holten die Spielerinnen der Frauengemeinschaft Heilig Kreuz Ichendorf nicht nur den Valentinstag nach mit einer Musikshow, die „von Herzen zu Herzen ging“, sondern feierten ausgelassen Karneval mit fast 500 Gästen aus nah und fern. Weitgereiste Gäste kamen aus dem Saarland, aus dem Raum Stuttgart, der Eifel und - man höre und staune - aus Düsseldorf.

Das begeisterte tolle Publikum – es konnte wunderbar zuhören - bewies Ausdauer bei dem 5-stündigen Programm, unter ihnen unser Pfarrer König und die Bürgermeisterin Frau Pfordt.

Das bunte Programm bot für jeden etwas: Reden, Zwiegespräche, Tänze und Parodien. Jung und alt, Frauen und Männer, allen hat es Spaß gemacht und sind sich einig im nächsten Jahr zur „Müttersitzung“ wiederzukommen.

Die Spielerinnen sind mit Spaß an der Freud dabei und nehmen manches gerne auf sich um Anderen Freude zu bereiten und den Erlös der Sitzung spenden zu können.

*Eva Büchner*





Meisterbetrieb  
**JOACHIM OSSMANN**  
Sanitäre Installation - Gas - Heizung

Am Stadion 9 · 50126 Bergheim  
Tel. 0 22 71/9 63 31 · Fax 0 22 71/98 18 13  
Mobil: 01 72/2 95 49 94  
[www.sanitaer-ossmann.de](http://www.sanitaer-ossmann.de)

**Wir reparieren und installieren:**

- \* Gas- und Ölheizungsanlagen
- \* Solaranlagen, Wärmepumpen
- \* Regenwassernutzung
- \* Badsanierung, Wanne in Wanne-System
- \* Rohrbruch, orten und beheben
- \* Beseitigung von Verstopfungen  
im Abwassersystem

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie und helfen Ihnen?



## Die Orgelbühne der Kirche Heilig Kreuz; erstens, zweitens, drittens.....und fünftens

Im Rahmen der Kirchenrenovierung sind auch umfangreiche Arbeiten an unserer Orgelbühne durchgeführt worden, über die ich berichten möchte.

1. Aus Sicherheitsgründen mußte die Kniebank auf der Orgelbühne ersatzlos entfernt werden. Die Verankerungen unterhalb des Teppichs sind fachgerecht abgeschnitten und mit Rosetten abgedeckt worden.

2. Um die vordere Brüstung an der Orgelbühne zu streichen, sind die stoffbezogenen Holzplatten demontiert worden. Hier ist deutlich geworden, daß diese stark verschmutzt und nicht mehr zu reinigen waren. Obwohl dieses in den Maßnahmen nicht vorgesehen war, haben wir uns kurzerhand dazu entschlossen, den alten Stoff zu entfernen und die Platten mit einem neuen Stoff zu bespannen. Jetzt waren Helferinnen und Helfer für diese Eigenleistung erforderlich. Dieses war aber kein Problem. Die fleißigen Helferinnen und Helfer haben den alten Stoff entfernt und den neuen Stoff wieder aufgebracht. Die Arbeit hat allen sehr viel Freude gemacht und wurde am Abend auch noch dadurch belohnt, dass es selbstgebackenen Zwiebelkuchen mit Cidre, Wein und Wasser gab.

3. Nach Abschluß der Arbeiten an unserer Orgel ist u. a. vom Orgelsachverständigen des Erzbistums festgelegt worden, daß der Bereich unter der Orgel neben der



Wendeltreppe frei bleiben muß und nicht mehr als Abstellkammer genutzt werden kann. Desweiteren störte uns der etwas antiquiert wirkende Garderobenständer und das kleine Schränkchen für die Gebet- und Singbücher. Wir haben dann aus der Not eine Tugend gemacht und in dem Bereich unter der Orgel eine Garderobe einbauen lassen. Bei diesem Auftrag hat der Schreiner aus einem vorhandenen Eichenregal ein passendes Regal für die Gebet- und Singbücher gebaut.

4. Auch die Stühle auf der Orgelbühne waren bereits betagt und nicht zu stapeln. Um unserem Kreuzchor und den Gottesdienstbesuchern auf der Orgelbühne eine angemessene Sitzgelegenheit zur Verfügung zu stellen hat der Kirchenvorstand beschlossen hierfür 30 neue



stapelbare Stühle zu beschaffen. Auch hier war wiederum Eigenleistung gefordert. Die dreißig Stühle haben wir von Möbel-Hausmann abgeholt, mit fleißigen Helfern zusammengebaut und auf die Empore gezogen. Wiederum ein Zeichen dafür, daß in unserer Gemeinde immer Helferinnen und Helfer gerne zur Verfügung stehen.

5. Unser Kreuzchor hat Podeste auf der Orgelbühne, die aber nicht mehr direkt vor der Orgel stehen dürfen. Da die Podeste ca. 20cm von der Orgel entfernt stehen, besteht auch die Gefahr, daß ein Stuhl auf dem Podest nach hinten wegkippen kann. Um dieses sicher zu vermeiden, werden die vorhandenen Podeste mit einer Absturzsicherung ertüchtigt. Die derzeit nicht gebrauchten Podeste sind von Mitgliedern des Chores von der Orgelbühne transportiert worden und stehen bei Bedarf zur Verfügung.

Diese Maßnahmen haben alle dazu beigetragen, auch unsere Orgelbühne nicht vernachlässigt worden ist, sondern entsprechend der schönen Kirche ebenfalls „wie neu“ ausgestattet ist. Der Kirchenvorstand ist davon überzeugt, daß insbesondere unser Kreuzchor, aber auch alle Kirchenbesucher auf der Orgelbühne, diese Verschönerungen und Neuanschaffungen schätzen. Uns ging es auch darum, dem Kirchenchor einen schönen „Arbeitsplatz“ einzurichten. Zufriedene Sängerinnen und Sänger haben bestimmt mehr Spaß bei Ihren musikalischen Beiträgen. Ich danke allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Mitarbeit. Wiederum ein Zeichen für unsere lebendige Gemeinde.

*Dieter Rösenberg*





Nach dem Festgottesdienst und dem anschließenden Empfang anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung am 12. Oktober begannen Anfang November die Veranstaltungen im Rahmen des Festprogramms.

Hier ein kurzer Rückblick auf die bereits stattgefundenen Veranstaltungen:

## **Bekannter Brauchtumsexperte und Theologe Prof. Dr. Becker-Hubert zu Gast in Ichendorf!**

Im gut besuchten Ichendorfer Pfarrheim erzählte Herr Prof. Dr. Becker-Huberti am 5. November zum Thema „Heilige Knöchelchen – Kölner Reliquien schräg betrachtet“ in sehr unterhaltsamer Weise, Geschichten über bekannte und unbekannte Heilige und deren Reliquien. Prof. Becker-Huberti sprach über das heilige Köln, eine Stadt, die wie kaum eine andere, so viele „heilige Knöchelchen“ zu bieten hat. Dabei erfuhren die Gäste, dass es nicht wichtig war, ob die Geschichten dazu erfunden wurden oder ob zu erfundenen Geschichten ein paar Knöchelchen kamen – der Rheinländer nimmt das nicht so genau! Auch zum Thema „Bräuche im Kirchenjahr“ wurde auf höchst unterhaltsamer Weise viel Staunenswertes zu Tage gebracht, so z. B. was die Martinsgans mit St. Martin zu tun hat!

Alle Besucher waren sich einig: Ein gelungener Abend!

## **Theologische Kirchenführung**

**durch Pfarrer Michael König  
durch die neu renovierte Ichendorfer Kirche; Organist Günter Stockebrand ergänzte mit  
schönen Orgelimprovisationen**

Zu ungewöhnlicher Uhrzeit fanden am 17. November um 16 Uhr viele Interessierte den Weg zur Ichendorfer Kirche. Pfarrer Michael König, erläuterte, nicht wie gewohnt am Altar, sondern an verschiedenen bedeutenden Stellen der Kirche, die Bauweise der Kirche und deren Ausstattung. Auch die theologische Bedeutung, des 1995 neu erstellten Altars und der Bodenmotive erklärte er, nicht nur den Erwachsenen, sondern auch für die vielen anwesenden Kinder, sehr anschaulich. Herr Stockebrand ergänzte die interessante Führung mit schönen Orgelimprovisationen.

Man war sich einig, das war ein anderer, besonderer Sonntag Nachmittag!

*Monika Thomas*





Auftritt der Kabarett-Gruppe Zugabe im Ichendorfer Pfarrheim am 17. Januar 2014

## „Das war Spitze!“

Schon Früh waren die Karten für die Vorstellung der Berghelm Kabarett-Gruppe „Zugabe“ in der Besetzung von Albert Dingler, Paul Perlick, Detlev Klausmann und Heinz Schaberger ausverkauft und das Pfarrheim somit bis aus den letzten Platz besetzt.

Ein super gelungener Abend, vom „Dasein und Hier-sein“ und über viele alltägliche Begebenheiten, die zum Nachdenken anregen und bei denen auch die Lachmuskeln strapaziert wurden. Mit den vielen aktuellen, unterhaltsamen und auch nachdenklichen Pointen trafen sie den Zeitgeist der Gäste. Alle waren begeistert und appellierten am Ende des Programms nach weiteren „Zugaben“. Bei dem Namen der Kabarettgruppe kein Problem!

Wir hoffen auf ein Wiedersehen in Ichendorf mit dem neuen Programm im nächsten Jahr.

*Monika Thomas*



## Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen im Rahmen des Festprogramms „100 Jahre Heilig Kreuz“

**Mittwoch, 30. April 2014, 19.30 Uhr**  
(geänderte Uhrzeit bitte beachten !)

### TANZ in den MAI

mit DJMusik vor/im  
Pfarrheim Heilig Kreuz Ichendorf

**Sonntag, 18. Mai 2014, 20.30 Uhr**

### TAIZÉ-Abend

in der Kirche Heilig Kreuz  
im Zeichen der Ökumene  
Gestaltung durch die PetriGemeinde

**Freitag, 13. Juni 2014, 19.00 Uhr**

(geänderte Uhrzeit bitte beachten !)

### Abend mit Willibert Pauels

um Anmeldung wird gebeten

**Samstag, 21. Juni 2014, 19.00 Uhr**

### Rock the Church

Konzert der Jugend  
in der Kirche Heilig Kreuz  
Programmpunkte können noch  
angemeldet werden!

Anschließend Fußballübertragung im  
Pfarrheim!

**Samstag, 5. Juli 2014, 18.00 Uhr**

### Pontifikalamt

„100 Jahre Benedizierung  
Kirche Heilig Kreuz“

**Sonntag, 6. Juli 2014, 12.00 Uhr**

### Familienmesse

anschließend **Pfarrfest**  
„Hurra, wir sind 100 Jahr !!!“  
rund um die Kirche Heilig Kreuz



## LEBENDIGES Erinnern mit allen Sinnen – die „Erinnerungskoffer“ wurden geöffnet

So schön kann die Adventszeit auch beginnen – mit einer Mitmachausstellung des Erzbistums Köln über drei Tage zum Erleben, Erzählen und Erinnern.

Diese Attraktion konnten viele Interessierte im Rahmen des Festprogrammes vom 1. (1. Advent) – 3. Dezember 2013 im Pfarrheim Heilig Kreuz genießen:

Passend zu unseren Festen im Kirchenjahr packten Frau Krafczyk und Frau Valentin viele, liebevolle Gegenstände aus ihren Erinnerungskisten:

Wie backte man früher Plätzchen, Weihnachtsutensilien (Bücher, Gedichte, Krippenfiguren) aus früherer Zeit.

Neben umfangreichen Informationen zu den einzelnen Kirchentagen gab es auch viele Gebrauchsgegenstände, die das Alltagsleben von Oma und Opa darstellten und von „jung“ mit viel Staunen und von „alt“ mit viel Erinnerung begutachtet wurden.

„Ach, ja, mit einem solchen Waschbrett musste ich meiner Mutter früher immer beim Wäschewaschen helfen“, erinnert sich eine Seniorin, die einige Stunden kurzweilig mit Erzählen und Entdecken verbringt.

Eine weitere Besucherin aus Horrem bringt ihr Erinnerungsbildchen an die Heilige Erstkommunion mit und stellt fest, dass es solche Exemplare u.ä. auch in den Ausstellungskisten gibt.

Aus privaten Quellen wurde die Ausstellung durch eine Kiste mit Kriegs-



Feldpost, historische Bibeln, Erinnerungsalbum eines Pfarrers, Porzellan in Form eines Kommuniongedecks uvm. noch bereichert. Weiterhin lud ein neu gestaltetes Album mit PrivatFotos, auf denen die historische Entwicklung bzw. traditionelle Stellen Ichendorfs zu sehen sind, zum Stöbern ein.

Aus dem neu professionell gestaltetem Archiv der Kirchengemeinde Heilig Kreuz wurden in zwei TischVitrinen wertvolle Pläne zum Kirchenbau, historische Urkunden, Festschriften zu vergangenen Jubiläen uvm. präsentiert.

Wertvolle Messgewänder, die bisher leider in der Versenkung waren, wurden mit dazugehörigen Stolen und Altartüchern würdevoll präsentiert.

Alles in allem wieder eine gelungene Veranstaltung, bei der im adventlichen Rahmen viele Gespräche entstanden, Erinnerungen wach wurden und so die Besucher mit schönen Eindrücken nach Hause gingen.

*Rosemarie Zewe*





## Der Kirchenvorstand berichtet ... Kosten der Kirchenrenovierung

Über die Renovierung unserer Kirche Heilig Kreuz ist viel gesprochen und berichtet worden. Überwiegend hat die Kirchenrenovierung eine sehr positive Resonanz erhalten und wir freuen uns, daß unsere Kirche wieder im altem Glanz neu erstrahlt und unsere lebendige Gemeinde ein schönes und würdiges Gotteshaus hat. Über die Kosten haben wir bisher nur sehr wenig berichtet, aber jeder weiß, „ohne Moos nix los“.

Die gesamten Maßnahmen haben ca. 255.000€ gekostet. Bisher haben wir eine gesicherte Zusage, daß sich das Erzbistum mit 145.000€ beteiligt. Die restlichen Kosten müssen von uns als Gemeinde getragen werden.

Dieses ist nur dadurch möglich, daß sehr umfangreiche Spenden und Verkaufserlöse für z. B. Kalender- und Chronikverkauf erzielt wurden. Bis heute sind auf dem Spendenkonto abzüglich der Selbstkosten insgesamt 17.500€ verbucht worden. Die restlichen Kosten werden durch eine Entnahme der über Jahre angesparten Rücklage gedeckt und ggf. beteiligt sich das Erzbistum noch mit einem weiteren Zuschuß.

Allen Spendern und Unterstützern unserer Kirchenrenovierung auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank. Lassen Sie nicht nach, unsere Kirche, unsere Gemeinde weiterhin zu unterstützen. Nehmen Sie an den im Festjahr noch geplanten Aktionen teil. Damit tragen auch Sie dazu bei, daß Geld in die „Renovierungskasse“ fließt. Sie werden bestimmt nicht enttäuscht.

*Dieter Rösenberg*



## Bestattungshaus Thorsten Schneider e.K.

Erd-, Feuer-, Anonym- u. Seebeisetzung  
Trauerfloristik, Grabstein u. Grabeinfassung  
Tag und Nacht erreichbar

Im Rauland 81  
50127 BM-Quadrath  
Tel. 0 22 71 - 83 95 95

Heppendorfer Str. 1  
50189 Elsdorf-Berrendorf  
Tel. 0 22 74 - 700 2 700

Mittelstr. 42  
50189 Elsdorf-City  
Tel. 0 22 74 - 700 2 700





## Neues Archiv in Heilig Kreuz

### Dokumente von Pfarrgruppierungen oder Privatleuten können noch bis Mai ins Pfarrarchiv aufgenommen werden.

Bereits im letzten Jahr hat der Kirchenvorstand die Firma History Today - Büro für Geschichtsforschung Köln, beauftragt, das gesamte kirchliche Schriftgut professionell zu archivieren und ein Findbuch zu erstellen. Wir können nun auf ein hervorragendes Archiv, das bei idealen Raumbedingungen in einem Seitenraum der Kirche untergebracht ist, stolz sein.

Da wir in den letzten Monaten weitere interessante, wichtige Dokumente erhalten haben, hat der Kirchenvorstand sich entschlossen, Mitte des Jahres diese nachträglich in das bestehende Ichendorfer Archiv durch das Büro für Geschichtsforschung aufzunehmen zu lassen.



Alle Privatpersonen oder/und Pfarrgruppierungen haben bis Mai 2014 die Gelegenheit, ihre archivwürdigen Dokumente in das bestehende Archiv aufnehmen lassen. Ziel ist es, dass alle mit der Pfarrei und Kirche zusammengehörigen Dokumente zusammengefasst werden, und damit eine spätere Recherche zu vereinfachen. Im Findbuch werden alle Eintragungen dokumentiert. Es gibt somit einen Einblick in das Ichendorfer „Pfarrgedächtnis“. Fotos, Urkunden etc. werden in speziellen Archivkartons aufbewahrt.

Sollten Sie Unterlagen haben, die Sie in das Archiv geben möchten, wenden Sie sich bitte entweder an das Pfarrbüro, Frau Decker, Tel. 94494 oder Monika Thomas, Tel.96420 oder Dieter Rösenberg, Tel. 91594. Nach Absprache kann das Archiv besichtigt werden.

*Monika Thomas*

## Parken an der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf

Der Kirchenparkplatz neben dem Pfarrhaus, der auch vom Blumengeschäft GuteKunst genutzt wird, steht ab sofort für Gottesdienstbesucher sonntags wieder zur Verfügung.

Wir gehen davon aus, dass sich dadurch die Parkplatzsituation an unserer Kirche wieder entspannen wird.

*Für den Kirchenvorstand, Monika Thomas*





## Tanzen für Seniorinnen und Senioren

Tanzen ist die beste Medizin!

Training für Körper und Geist  
Balsam für die Seele

Viele Studienergebnisse (u. a. der Ruhr-Universität Bochum) belegen, wer tanzt, hat nicht nur Spaß und sorgt für körperliche Fitness, sondern bremst gleichzeitig auch den Alterungsprozess. Durch Tanzen wird alles gefördert, was für Körper und Gehirn im Alter wichtig ist.

Beim Tanzen stehen im Fokus:

- Förderung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit
- Stärkung von Herz und Kreislauf
- Stärkung der Muskulatur
- Förderung der Beweglichkeit
- Förderung des Selbstwertgefühls
- Geselligkeit zur Steigerung sozialer / persönlicher Kontakte.

Vor allem aber soll das Training Spaß machen und Freude bereiten, sich altersgemäß allein oder als Paar in der Musik zu bewegen.

Mit diesem Anspruch bietet der SALTATIO Bergheim e. V. jeweils 14-tägig, sonntags, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Tanztraining für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim „Heilig Kreuz“ in Ichendorf an. Als erster Termin – kostenfreies Schnuppertraining – ist der 27. April 2014 vorgesehen. Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt 13,00 EUR

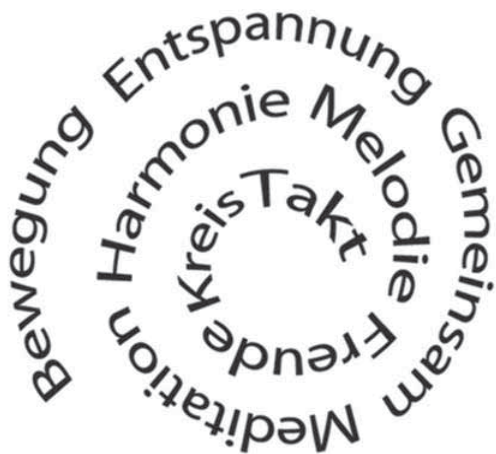


Angeboten werden schwerpunktmäßig sogenannte Reihen- und Linientänze, die in einer Gruppe getanzt werden. Somit haben auch einzelne Personen die Möglichkeit, sich innerhalb einer solchen Gruppe zur Musik zu bewegen. Bei Interesse werden aber auch die klassischen Paartänze vermittelt.

Die lizenzierten Tanztrainer Ulrike & Detlef Schamberger würden sich freuen, den Spaß am Tanzen möglichst vielen Interessierten vermitteln zu können.

Weitere Infos unter:

[www.SALTATIO-Bergheim.de](http://www.SALTATIO-Bergheim.de)  
oder über  
Ulrike & Detlef Schamberger  
Tel. 02272 / 930533  
Fax 02272 / 930534



## Internationale Volkstänze

### Meditation des Tanzes – Sacred Dance

Internationaler Volkstanz bewegt nicht nur unseren Körper, sondern auch Geist und Seele - wir lassen uns bewegen und werden dadurch lebendiger, offener und berührbarer.

Meditation des Tanzes - Sacred Dance wurde in den 1970er-Jahren von Prof. Bernhard Wosien (Tänzer, Ballettmeister, Choreograph und Maler 1908-1986) begründet und von Friedel Kloke-Eibl, seiner Schülerin und engsten Mitarbeiterin, weiterentwickelt.

Im Pfarrheim in Ahe, Laacher Str. 1, direkt neben der Kirche, findet nun schon seit über 2 Jahren, seit Januar 2012, jede Woche mittwochs von 10.00 – 11.30 Uhr Kreistanzen statt.

Im miteinander Tanzen von Kreis- und Reigentänzen wird ein ganzheitlicher Weg angestrebt, der es dem Menschen ermöglicht, Körper, Geist und Seele wieder mehr in Einklang zu bringen.

Obwohl wir eingebunden sind im Kreis können wir doch gleichzeitig ganz bei uns sein. Die Klänge der Musik berühren unser Inneres, und die schwingenden Bewegungen des gemeinsamen Rhythmus lassen den Alltag in den Hintergrund treten.

Es werden ruhige aber auch beschwingte Kreistänze und Choreographien zu Melodien aus Klassik, Moderne oder Folklore getanzt, die durch ihre strukturierte Form und Wirkung der Musik dazu geeignet sind, die TeilnehmerInnen in die eigene Mitte kommen zu lassen.

Auskünfte und Leitung: *Doris Wolff*  
Dozentin für Meditation des Tanzes –  
Sacred Dance – Internationale Volkstänze  
Tel. 02271-91466 oder 0163-7540148

Zur Person:  
Seit 34 Jahren wohne ich in Quadrath-Ichendorf und habe 2 erwachsene Töchter.

Ich tanze seit vielen Jahren mit viel Freude und Begeisterung und habe viele Tanzseminare in ganz Deutschland besucht sowie Tanzreisen nach Griechenland, Finnland und auf die Insel Sylt unternommen und freue mich jetzt, meine Tanzerfahrung und meine Begeisterung für den Tanz an interessierte Menschen, die ebenfalls Freude an Bewegung und schöner Musik haben, weiterzugeben.



## CARITAS-Kreis Ichendorf berichtet

1. Nach dem Pfarrfest am 15. September 2013 überreichten die CREATIV-Frauen 150,00 Euro an den CARITAS-Kreis mit der Vorgabe, diese Summe Kindern zukommen zu lassen. Wir werden mit den beiden Grundschulen am Ort Kontakt aufnehmen, um je 75,00 Euro sinnvoll einzusetzen.

2. Unter dem Motto „MUT machen“ führte der CARITAS-Kreis Heilig Kreuz Ichendorf auch im vergangenen Dezember 2013 seine jährliche Haussammlung durch. Hierbei wurde die Spendensumme von 2.455,70 Euro erzielt.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die 29 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter des CARITAS-Kreises (Danke auch an die, die wegen Krankheit eingesprungen sind), die in ihren Bezirken gesammelt haben; und natürlich auch ein DANKESCHÖN an alle Spenderinnen und Spender, die uns damit ihr Vertrauen schenken und unsere Arbeit hier in unserer Pfarrgemeinde unterstützen und ermöglichen.

3. Claudia Sulz gibt zum September 2014 ihr Ehrenamt als Bezirks-Betreuerin ab. Zu dem freiwerdenden Bezirk gehören Kleiberweg, Stieglitzweg, Wachtelweg und Bachstelzenweg. Es wäre super, wenn wir übergangslos bis Ende August

2014 eine Nachfolgerin/Nachfolger finden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosemarie Zewe unter 02271/799000.

Eine gute Zeit für Sie alle wünscht Ihnen der CARITAS-Kreis Heilig Kreuz Ichendorf

### Informationsabend des CARITAS-Sachausschusses

Der Caritas-Kreis Heilig Kreuz Ichendorf lud am 22. Januar 2014 zu einem Informations- und Gesprächsabend in das Pfarrheim ein. Die Einladung galt besonders allen Betreuerinnen und Betreuern des Caritaskreises, die durch ihren Einsatz, z. B. die in der Weihnachtszeit stattfindende jährliche Caritashaussammlung, die Arbeit der Caritas unterstützen.

Frau Karin Ronge, unsere Ansprechpartnerin bei der CARITAS Rhein-Erft in Bergheim, war auf Initiative des Sachausschusses als Gast eingeladen worden, um sich und ihre Arbeit vorzustellen.

Eine Gruppe von 10 Frauen erlebte bei einem kleinen Imbiss einen informativen Abend, bei dem Frau Ronge uns ihre Arbeit und Aufgaben näher brachte und unsere Fragen beantwortete.

Dafür herzlichen Dank!

*Für den CARITAS-Sachausschuss  
Helga Sigmund*



## In eigener Sache:

Obwohl uns in Quadrath-Ichendorf viele fleißige Hände dabei unterstützen, die Pfarrbriefe in alle katholischen Haushalte zu verteilen, kann es schon einmal vorkommen, dass Sie kein Exemplar erhalten.

Deshalb werden die Oster-Pfarrbriefe immer ab Palmsonntag bzw. die Weihnachts-Pfarrbriefe ab dem 1. Advent in unseren Kirchen ausgelegt. Bitte nehmen Sie sich dann von dort einen mit. Auch in den Pfarrbüros können Sie zu den genannten Terminen ein aktuelles Exemplar bekommen.

*Gertrud Ortman*



## Weltgebetstag

Der Weltgebetstag für Frauen aus Ägypten fand dieses Jahr in unserer Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Ichendorf am Mittwoch, den 07. März, statt. 93 interessierte Frauen nahmen an einem ökumenischen Wortgottesdienst und anschließender Information im Pfarrheim teil. Das vorgegebene Motto „Wasserströme in der Wüste“ griff Dorothee Daubner sehr anschaulich anhand eines Diavortrages auf: „Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste (Jes 41,18ff)... Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. 2 ägyptische Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.“ Unsere Kollekte betrug 518,70 €..

*Christa Peperle*



## Ankündigungen und Termine

### Montags:

Eltern-Kind-Gruppe  
im Pfarrheim St. Michael Ahe.

### Dienstags:

in Heilig Kreuz Ichendorf Treff 60+,  
beginnend mit dem Gottesdienst  
um 15.00 Uhr.

**Mittwochs:** 10.00 Uhr – 11.30 Uhr  
Sacred Dance  
im Pfarrheim St. Michael Ahe.

**Freitags:** 16.30 bis 18.00 Uhr Hennies  
Kinder- und Jugendtreff  
im Jugendraum über der Sakristei  
der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf.

Am Palmsonntag, den **13. April 2014**  
um 17.00 Uhr Stummfilmvorführung  
mit Orgelmusik  
in der Kirche St. Laurentius.

Am Freitag, **18. April 2014**,  
um 16:00 Uhr Ostereierschießen  
im Schützenheim Ichendorf.

Am Sonntag, den **27. April 2014**  
von 15.00 – 17.00 Uhr lädt der  
Tanzclub Saltatio zum kostenlosen  
Probetraining Senioren und Seniorinnen  
ins Pfarrheim Ichendorf ein.

### Erstkommunion

Heilig Kreuz Ichendorf: **27. April 2014**  
St. Laurentius Quadrath: **04. Mai 2014**  
St. Michael Ahe: **11. Mai 2014**



Mittwoch, den **30 April 2014** ab 19.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz Ichendorf Tanz in den Mai.

Am **03. Mai 2014** Goldkommunion in St. Michael Ahe, Messe um 18.30 Uhr. Die Goldkommunion für St. Laurentius und Heilig Kreuz Ichendorf wird am **18. Mai 2014** um 9.45 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf gefeiert, anschließend lädt der Ortsausschuss zum Mittagsimbiss ins Pfarrheim Heilig Kreuz.

Am Sonntag, den **18. Mai 2014** ab 20.30 Uhr gestaltet die Petri-Gemeinde im Zeichen der Ökumene einen TAIZÉ-Abend in der Kirche Hl. Kreuz.

Vom **28. Mai bis 01. Juni 2014** findet der Katholikentag in Regensburg statt.

Am Freitag, den **13. Juni 2014** um 19.00 Uhr lädt das Festprogramm-Team zu einem Abend mit Willibert Pauels ins Pfarrheim Hl. Kreuz ein, um Anmeldung wird gebeten.

Das diesjährige Schützenfest feiert die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Ichendorf vom **13. bis 15. Juni 2014**.

Die Fronleichnamsprozession in St. Michael Ahe findet am Vorabend des Fronleichnamstages, am Mittwoch den **18. Juni 2014** im Anschluss an die Messe um 18.00 Uhr statt.

Am Donnerstag, den **19. Juni 2014** Fronleichnamsprozession in Quadrath-Ichendorf, beginnend mit der Messfeier um 9.30 Uhr im AWO-Seniorenheim.

Am Samstag, den **21. Juni 2014** um 19.00 Uhr laden junge Musiker unserer Gemeinden zum Konzert „Rock The Church“ in die Kirche Heilig Kreuz ein.

Am Sonntag, den **22. Juni 2014** heißt es wieder „Kirche läuft“ beim 6. Stadionlauf in Köln.

Die alljährliche Radwallfahrt nach Knechtsteden findet am Sonntag, den **29. Juni 2014** statt.

Am Samstag, den **05. Juli 2014** um 18.00 Uhr Pontifikalamt „100 Jahre Benedizierung Kirche Heilig Kreuz“.

Am Sonntag, den **06. Juli 2014**, feiert die Gemeinde Heilig Kreuz zum Abschluss des Jubiläumsjahres Pfarrfest unter dem Motto „Hurra, wir sind 100 Jahr!!“ rund um die Kirche, beginnend mit dem Gottesdienst um 12.00 Uhr.

Vom **01. bis 06. August 2014** lädt das Abenteuercamp-Team Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren zu einer Woche nach Friesenhagen ein.

Am **15. November 2014** wird Weihbischof Manfred Melzer das Sakrament der Firmung Jugendlichen des Pfarrverbandes spenden.

### **In eigener Sache:**

Beiträge zum Weihnachtspfarrbrief nehmen wir schon jetzt bis spätestens **20. Oktober 2014** unter Pfarrbrief. Bergheim-Sued@gmx.de oder in Papierform entgegen

# Unser besonderes Angebot: Marken-Multifunktionspapier **COPY . LASER . INKJET**



pro Paket  
(500 Blatt)

**2,99 €**

incl. MwSt.

## Ihre Druckerei im Rhein-Erft-Kreis

Nah, kompetent und preisgünstig erledigen wir für Sie:

- alle Drucksachen im  
Offset- und Digitaldruck
- Professionelle  
Layouterstellung
- Satzarbeiten
- Datenübernahme  
und -bearbeitung
- Bildbearbeitung,  
Bildrecherche,  
Digitalfotografie
- Weiterverarbeitung  
und Lettershop



Druckerei Deckstein KG  
Hauptstraße 135-137  
50169 Kerpen (Horrem)  
Telefon 02273 8210  
mail@deckstein-druck.de  
www.deckstein-druck.de